

Familiennachrichten.

Geboren: Krüger Dipl.-Ing. K. Max Jacobs S., Leipzig; Gust Müller T., Kollig-Stöcker; Hans S. Wiede S., Chemnitz; Hugo Rantow T., Königberg i. Pr.; Kirchner und Kirchenbuchführer Ernst Wiegand T., Dainichen; Kirchschullehrer Paul Schneider S., Hocht. a. T.; Paul Richter S., Jitau; Martin Wagner T., Jitau; C. Reichmanns T., Pirna.

Vermählt: Walter Kunge m. Erna Moritz, Leipzig-Lindenau; Hermann Vogel m. Gertrud Volker, Chemnitz.

Storben: Clara verw. Coppin geb. Wehner aus Leipzig, 60 J., Bad Heidenhall; Kaufmann Max Köhler, 57 J., Naumburg; Emilia verw. Diebe geb. Bernheim, 78 J., Grimma; Wollhofsbesitzer Richard Bruno Baumann, 42 J., Juidau-Pölsitz; Privatus Ernst Theodor Schmidt, 70 J., Chemnitz; Privatus Johann Friedrich Trammier, Chemnitz; Kaufmann Julius Wilhelm Lang, Chemnitz; Katharina Maul geb. Dampf, 84 J., Werdau; Anna Wilha Diebler geb. Hofmann aus Werdau, Juidau; Habrilsbesitzer Paul Galm, 51 J., Freiberg; Amalia Justine Gottlieb geb. Köhler, Freiberg; Ehrengard v. d. Wense geb. v. d. Wense, Großenhain; Minna Pauline verw. Zimmermann geb. Wehnert, Jitau; Privatus Hermann Moritz Vottermann, 72 J., Chemnitz; Kaufmann a. D. Edgar Walter Stenz, Chemnitz; Auguste Rosenthal geb. Lange, 75 J., Juidau; Louise Thierbach, Großenhain; Emilie Gröbe geb. Böcker, 49 J., Bergschänke.

Rosa Göhler Martin Schulze

grüßen als Verlobte.

Dresden, im August 1912.

Leopold Ullmann Hofopernsänger

Käte Ullmann geb. v. Schuch
Vermählte.

Kötzschenbroda, 30. August 1912.

Heute Nacht verschied plötzlich und unerwartet meine innigstgeliebte, herzlichste Frau, unsere gute Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Ida Köhler geb. Volgt

im hohen vollendeten 44. Lebensjahre. In tiefer Trauer

Richard Köhler, Kgl. Kammermusikant,
im Namen aller Hinterbliebenen.

Dresden, Louisestr. 37, den 31. August 1912.

Die Beerdigung findet Dienstag nachmittags 3 Uhr von der Halle des inneren Neustädter Friedhofes aus statt, wofür auch gütigst zugeordnete Blumenpenden erbeten werden.
Beileidsbesuche dankend abgelehnt.

Am 30. August 1912 verschied nach langen schweren Leiden unser liebes wertest

Fräulein Marie Kettlitz.

Sie hat fast 12 Jahre hindurch in seltener Treue und Gewissenhaftigkeit unsern Haushalt geleitet.
Unser innigster Dank folgt ihr in die Ewigkeit nach.

R. Freiherr von Koerneritz,
Kgl. Zeremonienmeister a. D.,
Friedrau von Koerneritz
geb. Gräfin von Oken-Sachsen.

Dresden, Sedanstraße 22, 1.

Die Beerdigung findet Montag den 2. September nachmittags 1/2 3 Uhr von der Halle des Städtischen Annenfriedhofes aus statt.

Für die überaus reichen, so wohlthuenden Beweise herzlichster Teilnahme beim Heimgang unseres lieben, teuren Entschlafenen, des

Wollhofsbesitzer Ernst Robert Naumann

sagen wir allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten von nah und fern für die herrlichen Blumenpenden, Beileidsbesetzungen und Begleitung zur letzten Ruhestätte hierdurch unsern

herzlichen Dank.

Insbesondere danken wir den lieben Verwandten und Nachbarn, welche uns während der letzten, aber schweren Krankheit des lieben Entschlafenen so hilfreich zur Seite gestanden haben. Besonderen Dank auch dem Herrn Warrer Schulz für die trotz- und teilnahmevolle Grabrede, sowie dem Freiwilligen Kirchenchor nebst Herrn Kantor Hansen für die erhebenden Trauergefänge. Herzlichen Dank auch den Schülern der Lectia des Kgl. Seminars zu Pirna für die bezügliche Teilnahme.

Welfitz, am 28. August 1912.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Verlobung ihrer Tochter **Margarethe** mit Herrn
Fleischermeister **Otto Renz** beehren sich anzukündigen

Welfitz, Graupner Straße 25,
im August 1912.

Ludwig Dix
und Frau **Helene** geb. **Engelmann.**

Meine Verlobung mit Fräulein **Margarethe Dix**,
Tochter des Herrn Fleischermeisters **Ludwig Dix** und
seiner Frau Gemahlin **Helene** geb. **Engelmann**,
beehre ich mich anzukündigen.

Dresden, Wilsdruffer Straße 29,
im August 1912.

Otto Renz.

Durch das Hinscheiden des

Herrn Geheimen Justizrat **Hugo von Schütz** Ritter hoher Orden

hat unsere Gesellschaft einen schweren Verlust erlitten.
Der Entschlafene hat über 38 Jahre, davon eine lange Reihe von Jahren als Vorsitzender, der Verwaltung unseres Unternehmens angehört und demselben jederzeit seine reichen Kenntnisse und Erfahrungen gewidmet.
Seine vorzüglichen Charaktereigenschaften, die vornehmste Lauterkeit seiner Gesinnung und sein liebenswürdiges Wesen sichern ihm bei uns ein dankbares, ehrenvolles Gedenken.

Dresden, am 31. August 1912.

Der Aufsichtsrat und Vorstand

der
Aktien-Bierbrauerei zum Plauenschen Lagerkeller.

Statt Karten.

Allen lieben Verwandten und Bekannten die tiefstschmerzliche Nachricht, daß der liebe Gott nach seinem unerforschlichen Ratsschick meinen heißgeliebten Mann, unseren herzlichsten, treuherzigen Vater, lieben Bruder, Schwager und Onkel,

Herrn

Richard Heinrich Bernhard Oschütz

Inspektor und Kanzleivorstand an der Königl. Tierärztlichen Hochschule
Inhaber des Albrechtskreuzes

in Spechtshausen, wo er zur Erholung weilte, Donnerstag abend 1/11 Uhr in sein himmlisches Reich abgerufen hat. Wer unser inniges Familienleben kannte, wird unsern großen Schmerz verstehen.

Dresden, Elstra, Marienberg,
Glauchau und Chemnitz, den 31. August 1912.

In tiefer Trauer
Marie verw. **Oschütz** geb. **Dienel**,
Lotte und **Erich Oschütz**,
nebst übrigen Hinterbliebenen.

Die Beerdigung erfolgt Montag den 2. September nachmittags 4 Uhr von der Parentationshalle des Johannis-Friedhofes in Tolkewitz aus. Kondolezenbesuche werden dankend abgelehnt.

In der Nacht vom 29. zum 30. August verschied unerwartet infolge Herzschlages

Herr **Richard Oschütz**

Kanzleivorstand und Hausinspektor der Königl. Tierärztlichen Hochschule zu Dresden,
Inhaber des K. S. Albrechtskreuzes.

Das unterzeichnete Professorenkollegium betrauert tief den Heimgang dieses ausgezeichneten Beamten, der während einer nahezu 20jährigen Tätigkeit an der Hochschule sich die größte Wertschätzung erworben hat.

Wir verlieren in ihm einen treuen, mit den Verwaltungsgeschäften der Hochschule auf das innigste vertrauten tüchtigen Beamten, dessen bewährte Mitarbeit wir auf lange Jahre noch erhofft hatten.

Sein Andenken werden wir in Ehren dauernd bewahren.

Dresden, den 31. August 1912.

Das Professoren-Kollegium der Kgl. Tierärztlichen Hochschule.

Lieben Verwandten, Freunden und Bekannten nur
hierdurch die tiefstschmerzliche Nachricht, daß Donnerstag
abend unsere liebe Mutter, Groß- und Schwiegermutter,
Schwester und Schwägerin

Frau

Otilie verw. Stiehler geb. Krüger

am Gehirnschlag plötzlich verschieden ist.

Wilmshausen, Großlichterfelde, Zehnis,
Dresden, Basel, den 30. August 1912.

Dies geben schmerz erfüllt bekannt!

Dr. Arthur Stiehler u. Frau geb. Dittrich,
William Stiehler, Lehrer,
Helene Krüger,
Paul Richter und Frau geb. Krüger.

Das Begräbnis findet Montag den 2. September nachmittags 1/4 4 Uhr vom Trauerhause Wilmshausen auf dem neuen Hosterwitzer Friedhofe statt.

Radeberger Hutfabrik
Grosses Lager in
Trauerhüten
vom einfachsten
bis elegantesten,
Crepe, Trauerschleier, Armflore
zu unsern
bekannt billigen Preisen.

Dresden 1912.
Großausstellung
1. Mai - 15. Okt.
 1. städt. Ausstellungspalast, Sonder-
 abteilungen, Tägl. Konzerte, Veran-
 staltungen, Holzwegspark, Eintritt 1 M.

Königshof.
 Heute 2 Vorstellungen. Anfang 4 u. 8 Uhr.
Oscar Junghnel's beliebte und berühmte
 Desolofalen Erfolges wegen
 noch einige Tage
Das große August-Programm!
 mit der urwüchsigsten Burleske von O. Junghnel
„Der Mühlmann von Possendorf“
 und 4 u. 8 Uhr Instrumental-Romodie
„Die musikalische Küchenfee“.
 Nachtags die Junghnel'sche Burleske
„Nach dem Dienst“.
 Nachmittags kleine Preise und Vorzugskarten gültig.
Im Basaal Sonntags von 4-12 Uhr.
Montags von 8-12 Uhr
Schmidige Ballmusik
 von der Künstlerkapelle A. Kohlase.
 Eintritt 2 Tang Herren 60 Pf., Damen 30 Pf.


Flora-Varieté
 Größtes Sommer-Theater Dresdens.
 Vollständig wettergeschützt.
 Straßenbahn 1, 2, 3, 22. — Tel. 6982.
 Das
brillante Schluss-Programm
 vom 1. bis 15. September:
Eva Hohenzollern, jugendl. Phantasietänzerin. **Mstr. Mar-
 zello**, Equitist auf der hohen Pyramide. **Luri-Luri**, das
 phänomenale Teufels-Trio, prolongiert! **Marga Louison**,
 deutsche Wortkünstlerin. **Les Sylvestros**, Bühnen-Lustspiel
 in höchster Vollendung. **Gebrüder Görs**, Tanz-Duett
Sennor und Berad, die besten deutschen Spahnmacher in ihren
 Original-Größen. **Max Neumann**, selbstverfachte Regitationen.
Ernemann-Kino, neueste Kunstfilme.
 Nachmittags 1 Uhr Vorstellung bei kleinen Preisen.
Hammers Hotel Jeden Sonntag **Grosser Ball.**
 und Montag Die Besucher des Varietés haben freien
 Zutritt zum Tanzsaal.

Goethegarten Blasewitz,
 2 Am Schillerplatz 2.
 Täglich musikalische Unterhaltung der
Phonoliszi Violina
 (3 selbstspielende Originalgelgen).
Ein Wunder der technischen Musikkunst.
 Speisen und Getränke erfreuen sich des besten Rufes.
Martin Meissner.

Direktor: Prof. Sascha Schneider.
Ringkampf
 um den goldenen Gürtel von Dresden
 3. u. 4. September, Meinholds Säle.
 Abends 9 Uhr, Einlass 8 Uhr.
 Vorverkaufsstellen: **Arndt Fischer**, 3/a. Gsch., Bismarck-
 Platz u. Schloßstraße; **Wittelsbacher Bierhallen**, Moritz-
 straße u. „**Braune Elbboten**“, Weiskopffstraße.
 NB. Es empfiehlt sich, wegen starker Nachfrage Einlass-
 karten recht bald zu besorgen.


 Hotel und Restaurant
„Luisenhof“
 Oberloschwitz—
 Welser Hirsch.
 Station
 der Drahtseilbahn.
 Herrliches Panorama
 auf das Elbtal.
Georg Reck, Traiteur.

Künstlerhaus.
 Große Festsäle Kleine
 für Vereinsvergünstigungen und Hochzeitsfeierlich-
 keiten etc. noch frei.
 Gut bürgerliches Familien-Restaurant
 2 Kegelbahnen noch einige Tage frei.

Erholungsheim Reitzenhain, Grösch.,
 mit Kuranstalt, inmitten großer Wälder und herrlicher Gebirgs-
 szenen. Kräft. Gebirgsluft. Renomm. Gaus. Prosp. fr.

Heute Sonntag
 2 Vorstellungen 2
 1/2 4 Uhr ermäss. Preise | 8 Uhr gewöhnl. Preise

Central-Theater

Sonntag
 1. September

das sensationelle Eröffnungs-Programm

W. Uessems
 (drei Generationen)
 in ihrem akrobatischen Sketch „Artists Children“.

<p>Wolkowsky-Truppe russ. Tänzer, Balalaika-Orchester.</p> <p>The 5 Original Heraldos Schleuderbrett-Akrobaten.</p> <p>Hans Hauser Humorist.</p> <p>Cooke & 3 Rotherts Excentrics.</p>	<p>M. J. Garcia Handschattenkünstler.</p> <p>Thea Dorée Wiener Soubrette.</p> <p>The 4 Harveys Drahtseilkünstler.</p> <p>Ernemann-Kino S. K. H. der Deutsche Kronprinz in Dresden.</p>
--	--

Paul Conchas
 in seiner neuesten Creation „Achilles“.

Einlass 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Billetts sind im Vorverkauf zu haben wochentags 10-2 Uhr, Sonntags 11-2 Uhr an der Theaterkasse.

Olympia

13 Altmarkt 13.

Vom 31. August bis 6. September

Theodor Körner

von der Wiege bis zu seinem Heldentode.

Ueber 500 Mitwirkende!

Die Fürstentage in Dresden Die Parade in Zeithain

..... einzig behördlich genehmigte Aufnahme.

Achtung! **Coschützer Vogelwiese** Achtung!
 Sonnabend den 31. August, Sonntag den 1. und Montag den 2. September.
 Montag: **Grosses brillantes Feuerwerk.**

Feen-Saal
 Deutsche Reichskrone.

Nr. 241
 Sonntag, 1. September 1912
 „Dresdener Nachrichten“
 Seite 7

Königliches Belvedere
Täglich grosses Konzert
 des Königl. Belvedere-Orchesters.
 Kapellmeister **Willy Olsen**.
 Anfang 1/8 Uhr, Sonn- und Festtags 5 Uhr.
Elite-Restaurant

Tivoli-Cabaret
 Wettinerstr. 12 (Buntes Theater) Dir. W. Mielke.
Heute Sonntag
Grosse Eröffnungs-Vorstellung.
Josef Schaeffer

Das Bekenntnis Duoszene.	Alte Liebe Stimmungsbild.
Mimi Notthof, Fritz Berger, Grete Kerry.	
Sofie Stöckl Diseuse.	Die kantonierte Venus Singspiel von Rösch.


Bänkelsänger-Quartett. A. W. Raacke.
 Anfang 8 1/2 Uhr. — Telephon 584. — Ende 1 1/2 Uhr.
 Preise der Plätze: 3,15, 2,10, 1,05, 0,55 Mk. inkl. Steuer.

Sonntag den 1. September 1912.

Ausstellungs-Park.
Heute
Grosses Konzert,
 ausgeführt von der Kapelle des R. E. Infant.-Reg. Nr. 177.
 Leitung: **H. Röpenack**, Rgl. Musikdirektor.
 Anfang 1/2 Uhr. Ende 1 1/2 Uhr.
Glas-Terrasse. Grosse geschützte Kolonnaden.
 Montag den 2. September zur Feier des Sedantages:
Grosses Feuerwerk. Schlachtenpotpourri von Zar.
 Abendarten 30 Bl., Feuerarten 3 M. (auschl. Billettsteuer).

Zoologischer Garten.
 Sonntag den 1. September
 Eintrittspreis
 Jede Person
25 Pfg.
 Von nachmittags 4 Uhr ab
Grosses Militär-Konzert,
 ausgeführt von der Kapelle des Königl. Sächs. 1. (Weib.)
 Grenadier-Regts. Nr. 100.
 Obermusikmeister **M. Hachenberger**.
 Bei Eintritt der Dunkelheit
Gr. Brillant-Feuerwerk
 auf den Höhen der Heisenanlage.

Nur
Sonntag
 den 1. September
Ausstellung
von Zwerghunden
 im Volkswohlsaal,
 Ostra-Allee (Eing. Trabantenweg).
 Vorm. 1 Mk., nachm. 50 Pf.


Linckesches Bad.
 Fürstensaal — Pavillon Mascotte.
 Heute nachmittags 4 Uhr
Grosses Garten-Konzert
 von der Kapelle des Rgl. Sächs. Schützen-Regts. Nr. 108. Rgl. Musikdirektor **A. Selbig**.
 Abends 1 1/2 Uhr: **Tonangebender Ball.**
 Morgen Montag: **Die tonangebende Reunion.**
W. Schröder.

Waldschlösschen-Terrasse.
 Heute von 4—10 Uhr
Grosses Militär-Konzert
 Eleg. Verkehr. Im Frachtsaal von 4 Uhr an grosser Ball. Flotter Betrieb.
 NB. Morgen Montag kein öffentlicher Ball.

Helene Staegemann-Sigwart
 Kgl. Sächs. u. Kgl. Bayr. Kammer Sängerin.
 Stimmbildung (Schule Organi) — Vollständige Ausbildung für Oper und Konzert.
 Einzel- und Klassen-Unterricht.
 Dresden-A., Johann-Georgen-Allee 27. Tel. 11 481.
 Von der Reise zurück 10. September.

Grosse Wirtschaft,
 Königl. Großer Garten.
Heute: Sedanfeier, patriotisches Konzert.
 Direktion: Königl. Musikdirektor **Oskar Herrmann**.
 Anfang 4 Uhr.
 Ansprache des Herrn Pastor **Döhler**.
 Illumination. Feuerwerk.

Rennen
zu Dresden
Sonntag, 1. Septbr., nachm. 2 1/2 Uhr.

Einfahrt:	nachm.	Rückfahrt:	
ab Dresden-Neustadt	1,55	ab Reid	5,38 5,45 5,58 nachm.
ab Dresden-Weitzsch.	1,50	in Dresden-Opfthf.	5,47 5,58 6,08
ab Dresden-Opfthf.	1,45 1,55 2,02 2,08	ab Dresden-Neustadt	5,57

Wettlaufträge für Dresden werden nach den hierfür geltenden Bestimmungen an den Renntagen im Sekretariat, Dresden, Prager Straße 6, 1., vormittags von 11—1 Uhr, für auswärtige Rennplätze nur bis 1/2 Uhr angenommen.
 Alles Nähere siehe Rennprogramm!
 Das Sekretariat des Dresdener Rennvereins.

Victoria-Salon.
Heute 2 gr. Vorstellungen
 Nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.
In beiden Vorstellungen:

Robität! Monsieur Raneys Robität!
lesender und schreibender Hund
Sensationell „Dick!“ Kaum glaublich!

Wassiviel
Ada Pagini, K. Ital. Kammer-Virtuosin.
 Außerdem:
 8 London Belles, engl. Damen-Schönheiten
 Hermann Mestrum, Komiker,
 Madame de Persky, Schulleiterin i. Herrenjattel,
 Frères Chantrell, Clowns musicaux,
 Agna Mirette-Trio, Danseurs modern,
 Original-Trio Loubé, akrob. Bicyclisten,
 Annie Ferrera, die eleg. Vortragskünstlerin,
 Kinematograph mit „Zeppelin in Dresden“.

Im gänzlich renovierten **Künstler-Ensemble**
Theater-Tunnel: „Büttner“.
 Anfang 5 Uhr.

Julius Otto-Bund.
Das volkstümliche Konzert
 zur Erinnerung an das 8. Deutsche Sängerbundesfest in Nürnberg.
 Leitung: Herr Kantor **Wilh. Bormann**.
 findet nunmehr **Sonntag den 1. September 1912,**
 nachmittags 4 Uhr,
 im **Linckeschen Bad, Schillerstrasse,**
 unter Mitwirkung der Kapelle des Rgl. Sächs. Schützenregiments
 unter Leitung des Königl. Musikdirektors Herrn **Reibig**, statt.

Konzert-Direktion **F. Ries (F. Plötner).**
Laute und Lied
 Dienstag, 17. Sept., 8 Uhr, Palmengarten.
Heinrich Scherrer, K.B. Kammervirt., München:
 Vortrag über die Laute mit Vorträgen auf der Laute.
Eise Hoffmann, Lautensängerin, Prag:
 Lieder zur Laute.
 Karten: 1,05, 2,10, 3,15, 4,20 bei **F. Ries**, Seestr. 21, und **Ad. Brauer**, Hauptstrasse 2.

Konzert-Direktion **F. Ries.**
 Sonntag, 9. Oktober, 1/8 Uhr Vereinshaus:
Einmaliger Lieder-Abend
Elena Gerhardt und **Arthur Nikisch.**
 Karten: 4,20, 3,15, 2,10, 1,05. A bei **F. Ries**, Seestrasse 21, **Ad. Brauer**, Hauptstrasse 2.

Konzert-Direktion **F. Ries (F. Plötner).**
Streichquartett-Abende des 6 Petri-Quartetts
Henri Petri (I. Violine), **Erdmann Warwas** (II. Violine), **Alfred Spitzner** (Viola), **Georg Wille** (Violoncello).
 Palmengarten, 1/8 Uhr abends.

I. Abend: 14. Oktober: Haydn: Es-dur, op. 64 Nr. 2 — Mozart: B-dur (Köch.-Verz. 589 — Beethoven: C-dur, op. 59 Nr. 3.
II. Abend: 11. November: Mendelssohn: Es-dur, op. 12 — Boito Sigwart: H-moll, op. 13 — Brahms: C-moll, op. 51 Nr. 1.
III. Abend: 2. Dezember: Schumann: A-moll, op. 41 Nr. 1 — Reinhold Becker: Manuskript — Schubert: G-dur, op. 161.
IV. Abend: 20. Januar: Beethoven: F-dur, op. 18 Nr. 1 — Lendvai: Trio B-dur, op. 11 — Tschalkowsky: Es-moll, op. 30.
V. Abend: 24. Februar: Draeseke: Cis-moll, op. 66 — Joseph Haas: Divertimento C-dur, op. 32 — Brahms: A-moll, op. 51 Nr. 2.
VI. Abend: 17. März: Haydn: C-dur, op. 54 Nr. 2 — Mozart: G-dur (Köch.-Verz. 387 — Beethoven: Cis-moll, op. 181.

Abonnements: Sitzplätze: 13,90, 10,60
 für alle 6 Abende: Stehplätze 6,30
 Einzelkarten: 3,15, 2,65, 1,60
 bei **F. Ries (F. Plötner)**, Seestrasse 21, und **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Hauptstrasse 2.
 Die geehrten vorjährigen Abonnenten wollen die neuen Abonnements bis mit 21. September in Empfang nehmen.

Konzert-Direktion **F. Ries (F. Plötner).**
Fünf grosse Philharmonische Konzerte.
 Gewerbehaus.
 Abends 1/8 Uhr.

Solisten:

I. Konzert 22. Oktober
 Prof. **Emil Sauer**, Klavier.
Lilly Halgren-Waag, Königl. Preuss. Hofopernsängerin.

II. Konzert 26. November
 Prof. **Johannes Messchaert**, Gesang.
Edith von Voigtlaender, Violine.
Julia Culp, Gesang.

III. Konzert 10. Dezember
 Prof. **August Schmid-Lindner**, Klavier.

IV. Konzert 14. Januar
Fritz Kreisler, Violine.
 Gesangsmitwirkung noch unbestimmt.

V. Konzert 11. Februar
Florence Macbeth, Gesang.
 Instrum.-Mitwirkung noch unbestimmt.

In Verhinderungsfällen der Künstler sind Veränderungen vorbehalten.

Orchester: **Gewerbehaus-Orchester** (Leitung: **W. Olsen**). Klavierbegleitung: **Karl Pretzsch**.

Abonnements-Anmeldung und Kartenverkauf bei **F. Ries (F. Plötner)**, Seestr. 21, und **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Hauptstr. 2 (9—1, 3—6).
 Sitzplätze für alle 5 Konzerte **20, 15, 0 M.**
 Stehplätze für alle 5 Konzerte **5 M.**
 einschl. Billettsteuer.

Den werten vorjährigen Abonnenten bleiben die bisherigen Plätze bis spätestens den **5. Oktober** reserviert und werden nur gegen den vorjährigen letzten Karten-Abschnitt (Kopf-Karte) bis dahin ausgehändigt. (Der Abholungstermin kann auf keinen Fall verlängert werden, voraus besonders aufmerksam gemacht wird.) Vom 7. bis mit **9. Oktober** erfolgt die Ausgabe der bereits vorgemerkten, noch übrigen Abonnements-Karten.

Verantwortl. Red.: **Armin Venzke** in Dresden. (Erscheinung: 1/2—6 Uhr.)
 Verleger und Druck: **Georg & Reichardt**, Dresden, Marienstr. 12.
 Eine Gewähr für das Erscheinen der Anzeigen an den vorerwähnten Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
 Das heutige Blatt enthält 40 Seiten inkl. der in Dresden abends vorher erschienenen Teilausgabe.
 Hierzu zwei Sonderbeilagen für die Stadtausgabe, betreffend Prospekt über die Gedächtnisfeier von **Robert Schöme**, Georgplatz, und eine Empfehlung der **St.-Britannica** von **D. M. v. Rohrer** Schmidt, hier.



Sum Beginn der Jagdaison.

Denke geht auch in Zahlen die Dühnerjagd wieder auf, die in Preußen regierungsbezirksweise schon 8 bis 14 Tage früher ihren Anfang genommen hat.

Die Dühnerjagd ist für den Weidmann einer der interessantesten Teile der gesamten Jagd, schon allein durch den Genuß, den die Beobachtung eines auf abwärtsgeführten Hundes bietet.

Wie über dagegen der wahre Weidmann die Dühnerjagd aus? Vor allen Dingen nimmt er frische Patronen mit schwachen Schrot (Nr. 7 Partschrot); denn das Pulver der lange gelagerten Patronen leidet bei der Aufbewahrung unter den wechselnden Temperatureinflüssen viel mehr, als man glaubt, und fängt und wieder trocken geworden, verliert es und verbrennt dann langsamer, wodurch die Sicherheit des Schusses beeinträchtigt wird.

Die Jagd auf den Dühner ist aber der Hund, von dem der Erfolg der Jagd zuweilen allein abhängt. Man verwendet zur Dühnerjagd verschiedene Rassen, deren jede ihre besonderen Eigenschaften und Vorzüge hat.

fordert genaues Verständnis für seine Natur und vor allem Ruhe. Sacht der Hund im Felde, so lasse man ihn, besonders im Anfange, ruhig gewähren, selbst auf die Gefahr hin, daß er zuerst einmal ein Volt Dühner herausstößt, was bei guter Nase und Dressur ja allerdings nicht vorzuziehen ist.

Der Jäger soll auf der Dühnerjagd nicht weiter als auf 50 Schritte, aber auch nicht auf geringere Entfernungen als etwa 15 Schritte schreien, da er sonst das Dühner total erschrecken kann, denn auf kürzere Entfernungen wirkt selbst der schwache Schrot durch die Luftart.

Und nun auf, Ihr Jäger, zu tüchtiger Dühnerjagd! Weidmannsheil!

Deitliches und Gächfisches.

Heber das Rauchen ist schon häufig ein Streit der Meinungen entstanden. Jetzt hat sich die Deutsche Tabaksteuer in Oberschlesien bei Berlin aus Anlaß des bevorstehenden Erlasses eines Rauchverbotes in den Abteilen der

Berliner Hoch- und Untergrundbahn an eine Reihe angelegener Persönlichkeiten angewendet, um deren Ansicht zu hören. Es ist vielleicht nicht ohne Interesse, ein selbe dieser Ansichten kennen zu lernen, wenn sie auch im großen und ganzen mehr oder weniger auf dieselbe hinauskommen. Geh. Kommerzienrat Theodor Bienenstein in Dresden schreibt: „Das Rauchen ist ein ansteckender Luxus. Ich rauche 6 bis 8 Zigarren täglich. Das Rauchverbot ist den Nichtrauchern gegenüber berechtigt. Es berührt mich höchst unangenehm, wenn Leute selbst während des Ganges die Zigarre nicht aussuchen lassen. Eine halbe Stunde Entfaltung ist doch nicht zu viel verlangt.“

912. 211. 'Reichener Nachrichten' Sonntag, 1. September 1912. Seite 9

Kunst und Wissenschaft.

- † Königl. Hoftheater. Im Schauspielhaus wird heute von der Königl. Hofoper „Stella maris“ gegeben.
† Residenztheater. Heute beginnt die Winterspielzeit mit der Aufführung der „Nedermans“ von J. Strak.

- † Das Neue Operntheater in Leipzig geht in höchste Regie über. Seit 1904 hatte Direktor Hofrat Hartmann dieses Theater besetzt und leitete es gleichzeitig mit dem Leipziger Schauspielhaus.
† Erziehungskammer. Unter dem Namen „Erziehungskammer“ ist in Chemnitz eine neue Künstlervereinigung gegründet worden.

- † Emil Claar, der Intendant der vereinigten Frankfurter Stadttheater, zieht sich nach 23jähriger Tätigkeit ins Privatleben zurück; er wird zunächst fern von Frankfurt im Süden ein wenig ausruhen.
† Ammenczchen, das fünfaktige Drama von Konrad Lehmann, geht am 5. Oktober d. N. auch am Hoftheater in Stuttgart erstmalig in Szene.

Bereins- und Snnungsberichte.

Bereinsankündigungen. Der Dresdener Verein „Oberon“... Der Verein für Turnen und Bewegungsspiele „Turnklub“...

Bermischtes.

Der Student in der Volkswirtschaft. Marburg, Wiesbaden und noch einige andere Hochschulen haben sich kräftig gegen die Entschiedenheit der Universität Frankfurt a. M. gewehrt... Die Zahl der Studierenden damals 7125 betrug...

Seite 12
„Dresdener Nachrichten“
Samstag, 1. September 1912
241

Die Leidensgeschichte eines Kindes. Bistete wieder einmal den Gegenstand einer Anklage, welche die dritte Revisionkammer des Landgerichts III in Berlin beschloß... Die 30jährige Angeklagte nahm im November 1911 die damals 15jährige Erna Tornow auf...

Arztliche Personal-Nachrichten.

Augenarzt Prof. Dr. v. Pflugk hat seine Praxis wieder aufgenommen. Augenarzt Dr. med. G. Rudolph, Prager Str. 45, II., zurückgekehrt.

Von der Reise zurück. Dr. Pürckhauer, Spezialarzt für Haut- und Harnkrankungen, Schlessengasse 3, Ecke König-Johannstrasse.

Dr. med. Albert Kaiser, Kohlschütterstr. 2, von der Reise zurück. Dr. med. Horst Michalsky, von der Reise zurück. Massage-Institut wieder eröffnet.

Dr. Decker, Spezialarzt für innere Krankheiten, Lüttichaustr. 4, I., von der Reise zurück. Dr. Prinz zurück.

Hofzahnarzt Meyer, Wiener Straße 10, von der Reise zurück. Zahnarzt Kuzzer, Georgplatz 2, I. (Tel. 10224), praktiziert wieder v. 27. d. M. ab.

Amtstierarzt Hengst, Blasewitz, Striesener Str. 3. Telephone jetzt Nr. 5557. Dr. Walter Barth, Spezialarzt für Erkrankungen der Haut und Harnwege.

Wilsdruffer Strasse 1, II., Ede Altmart (Löwen-Apotheke). 11-1, 5-7; außerdem Dienstag und Freitag abends 7-8, Sonntags 10-11.

Dentist C. Bitter, von der Reise zurück. Dresden-Strehlen (außerhalb der Stadt), Josephstrasse 12b.

Nerven-Sanatorium. 2 Aerzte. Kleine Patientenzahl. Prospekte. Chefarzt: Dr. Curt Schmidt. Telephone 18416.

Porzellanfabrik Kahla. Nachdem in der außerordentlichen Generalversammlung vom 15. August 1912 die Erhöhung des Grundkapitals unserer Gesellschaft um A 400 000. beschlossen worden...

Der Vorstand. K. Potzler. Dr. Lange. Geb. San.-Rat Dr. Kothe's Sanatorium Friedrichroda. Mod. Neubau, in Komfort u. Kurgelrichtungen bis jetzt unerreicht am Ort. Prachtvolle Lage. Prospekt.

Marianne Goerisch-Medefind

fängt ihren Unterricht in Gesang und Rezitation Anfang September wieder an. Sprechzeit 10-1 Uhr. Rütchstr. 23, 3.

Luise Offermann, Opern- und Konzert-Sängerin, Doctschullehrerin I. Kl. am Kgl. Conservatorium, beginnt wieder ihre Tätigkeit Werderstraße 19, 3. Sprechzeit 3-4 Uhr nachmittags, außer Sonn- und Feiertags.

Marie Alberti, Konzert- und Oratorien-Sängerin, Streblener Strasse 32, III., beginnt Montag, den 2. September, ihre Lehrtätigkeit wieder.

Johannstädter Musikschule, Blasewitz Str. 58, I., Zwirngasse: Jacobstr. 18, erteilt Unterricht in allen Zweigen der Musik u. Bühnenkunst. Seminar für Lehrer u. Lehrerinnen. Eintritt jederzeit. Carl Zierold, Direktor.

Dramatische Ausbildung, Einzelunterricht und Zusammenspiel, durch K. Hofschauspieler Paul Neumann. Kostentfreie Vermittlung des Engagements. Sprachkurse für Berufsdredner. Anmeldungen 12-1 Fürstenplatz 5. Tel. 12166. Staatl. konz.

Militärvorbereitungsanstalt, Direktor Albert Hepke, Johann-Georgen-Allee 23, Pension. Prospekt. Sprechzeit 9-12, 3-4. Telephone 10720. Die Anstalt bereitet für alle Militär- und Schulprüfungen vor, einschl. Abiturium. Die Abiturientenklasse nimmt auch Damen auf. Ueber die ausgezeichneten Erfolge der Anstalt gibt der Prospekt Auskunft.

Mochmann'sche Lehr- und Erziehungsanstalt, Christianstrasse 15 - Fernsprecher 10735. Dreifache Vorschule für Sexta höherer Lehranstalten. Gymnasial- und Realgymnasialklassen VI-11b nach Normal- und Reformplan. Anmeldungen von Tageschülern, Halb- und Vollenpensionären an Direktor Grade.

Kontoristinnen. Praktische u. theoreti. Vorbildungs-Kurse beginnen Ostern. Nach Absolvierung erhalten junge Mädchen v. 15 Jahren Monatsgehälter v. 30, 40, 50 Mk. u. mehr durch una. Vermittlung. Prosp. freil. Fernspr. 19235. Handels- u. gewerbli. Fortbild.-Schule von E. Sehrpke. Altmarkt 13.

Königliche Bauschule zu Dresden. Beginn des Unterrichts im Winter-Halbjahr 1912/13 am 7. Oktober 1912. Anmeldungen haben bis zum 15. September bei der Klassenverwaltung der königlichen Bauschule, Dresden-K., Eliasstrasse 24, zu erfolgen. Die Aufnahmeprüfungen und die Nachprüfungen finden am 1. Oktober früh von 8 Uhr ab statt. Sämtliche fünf Kurse finden im Winterhalbjahr statt. Kostlos! Kostenlos. Die Direktion.

Deutsche Bekleidungs-Akademie zu Dresden, Besitzt der Genossenschaft „Europäische Moden-Akademie“, 1850 gegründet von den berühmten Fachmännern 1850. Direktoren Müller und Klemm. Prämiiert Chicago 1893. Fernsprecher Nr. 2261. Die Kurse für Zuschneidkunst sämtlicher Herren, Damen- und Kinderbekleidung, aller Wäschegegenstände, beginnen mit Ausnahme der Monate Mai und Dezember am 1. und 16. jedes Monats, dagegen die mit Buchführung und Kontowissenschaft verbundenen nur am 1. jedes Monats. Schnell- und Teilkurse auf Wunsch zu jeder Zeit. Der Lehrplan umfasst Kurse von 6 Tagen bis zu 3 Monaten. Prospekte und Lehrpläne kostenfrei. Pension im Uabemeigebäude oder in bürgerlichen Familien. Stellenvermittlung für Zuschneider und Direktoren. - Adresse: Direktion der Europäischen Moden-Akademie, Dresden-N., Nordstr. 20

Deutsche Fachschule für das Schneidergewerbe in Dresden, Nordstrasse 20. Neuzzeitliche, der Eigenart und den Erfordernissen des modernen Schneidergewerbes Rechnung tragende Bildungsstätte des zu leitenden Stellungen berufenen Nachwuchses, insbesondere für Söhne unserer Standesangehörigen. - Verlangen Sie Lehrplan! Der Direktor: Hugo Pflugbeil.

vorm. Dr. Fischersche Vorbereitungsanstalt für alle Militär- und Schulexamina, auch Vorbereitung von Damen, Leit. Dr. Schöneemann, Berlin W. 57, Zionsstr. 22/23, 22, vorzüglich empfohlen, unübertroffene Erfolge. 1910/11 bestand 307 Zögl.: 62 Abit., dar. 19 Dam., 189 Fahnenj., 1 Kad., 13 Prim., 29 Einj., 33 f. h. Kl.; 1912 bish. 59 Fahnenj.; in 23 1/2 J. 3625 Zögl., dar. 2459 Fahnenj.

Landerziehungs-Erholungs-Ferienheim für Kinder und j. Mädchen, Knaben bis zu 12 Jahren, Agnetendorf, Rhb. von Elise Höniger. Auskünfte durch die Anstaltsleitung in Agnetendorf, sowie durch meine Pensionate in BERLIN, Achenbachstr. 1, und BRESLAU, Kaiser-Wilhelmstr. 28/30.

**** Erklärung über die Denkenden Pferde des Herrn Karl Kraal in Elberfeld.** In Anbetracht des Umstandes, daß von verschiedenen Seiten öffentlich behauptet wurde, es würden von Herrn Kraal und seinem Pferdepfleger oder einem von beiden den Pferden bei der Lösung der ihnen gestellten Aufgaben absichtliche oder unabsichtliche Zeichen oder Hilfen gegeben, haben die Unterzeichneten sich verpflichtet gesehen, die Frage einer objektiven Prüfung zu unterwerfen. Sie haben während mehrerer Tage die Vorführungen gesehen und jeweils vormittags und nachmittags mehrstündigen Versuchsreihen beigewohnt, wobei sie auch selbst an der Stellung der Aufgaben sich beteiligten. Sie fassen das Ergebnis ihrer Beobachtungen in folgenden Sätzen zusammen.

1. Es steht fest, daß die Tiere Zahlen und Zahlwörter (deutsch oder französisch, phonetisch geschrieben) von der Tafel ablesen und mit diesen Zahlen die mündlich oder schriftlich angegebenen Rechenoperationen ausführen.

2. Es steht fest, daß diejenigen Pferde, welche erst einige Monate unterrichtet sind, verhältnismäßig einfache Rechnungen richtig ausführen, schwierigere Aufgaben aber nicht lösen können.

3. Es steht fest, daß die länger unterrichteten Pferde — „Ruhamed“ und „Zarif“ — auch für schwierigere Rechnungen die richtige Lösung angeben. Dabei läßt sich ein individueller Unterschied in der Begabung feststellen. Ferner ist zu beobachten, daß von den Pferden zuweilen die Lösung selbst ganz leichter Aufgaben verweigert wird. Diese Tatsache hängt augenscheinlich mit dem Stimmungswechsel der Tiere zusammen, der oft auch aus dem sonstigen Verhalten deutlich zu erkennen ist.

4. Es steht fest, daß die Pferde sowohl Zahlwörter als auch Namen u. a. m. mittelst der Tabelle in Buchstaben auszudrücken vermögen, auch solche, welche sie vorher nicht gehört haben. Die Schreibweise richtet sich nach dem Klang des Wortes und ist oft eine unerwartete.

5. Es steht fest, daß die Pferde zuweilen von sich aus verständliche Äußerungen nach der Buchstabentabelle hervorbringen.

6. Es steht fest, daß bei allen diesen Leistungen der Pferde Zeichengebung nicht in Betracht kommt. Es geht dies sowohl aus der Art vieler Antworten hervor als auch daraus, daß Versuche (auch mit schwierigeren Rechenaufgaben) selbst dann gelangen, wenn der Pferdepfleger abwesend war, und Herr Kraal sich außerhalb des Versuchsraumes aufhielt, so daß er von den Pferden nicht gesehen werden konnte. Es wurde auch ein Erfolg in solchen Fällen erreicht, in welchen sämtliche Anwesende sich aus dem Versuchsraum entfernt hatten und den Pferden unsichtbar blieben.

Elberfeld, 25. August 1912.

Prof. Dr. G. Kraemer, Hohenheim-Stuttgart.
Dr. Paul Sarasin, Basel.
Prof. Dr. G. C. Ziegler, Stuttgart.

**** Automobilunfall.** Ein mit sieben Personen, Amerikanern und Engländern, besetztes Auto, das von Garmisch nach Innsbruck unterwegs war und von einem englischen Chauffeur gelenkt wurde, erlitt beim Bergabfahren an einer steilen Stelle am Ziller Berg einen Bremsenbruch. Der Chauffeur versuchte das Automobil seitwärts zu lenken. Der Wagen stürzte aber eine Böschung hinab. Von den vier Damen ist eine, deren Name noch nicht feststeht, tot. Eine zweite hat schwere innere Verletzungen erlitten. Ein Herr erlitt einen Armbruch, die anderen Insassen leichtere Verletzungen. (Wiederholt.)

**** Gräfin Larnowska,** die wegen Mordes unlängst nach dem sensationellen Prozeß in Venedig verurteilt wurde, soll demnächst gnadenweise aus dem Zuchthaus entlassen, aber zugleich aus Italien ausgewiesen werden. Der Gnadenersuch wird auf den Einfluß hochgestellter russischer Freunde der schönen Gräfin zurückgeführt.

**** Die Heilsarmee,** nationales Hauptquartier in Berlin, schreibt und: „Öffentlich Bezug nehmend auf die in Ihrer sehr geschätzten Zeitung erschienene Notiz von der angeblichen Spannung zwischen den Hauptquartieren der Heilsarmee in London und New York, möchte ich darauf hinweisen, daß diese Nachricht jeder Begründung entbehrt. Miss Eva Booth hat seit ihrem verstorbenen Vater im besten Einvernehmen gelebt. Aufsehend liegt aber eine Verwechslung mit ihrem Bruder Ballington vor, der sich vor sechs Jahren von der Heilsarmee trennte und eine eigene Organisation ins Leben rief. Seit dieser Zeit hat aber Mr. Ballington nichts mehr mit der Heilsarmee zu tun und steht infolgedessen auch nicht dem amerikanischen Hauptquartier vor.“

*** Eine Reliquie der Königin Marie Antoinette.** Dem Pariser „Figaro“ wurde vor einigen Tagen brieflich mitgeteilt, daß in Chalons-sur-Marne sich eine kostbare Reliquie befindet, das Gebetbuch der Königin Marie Antoinette, aus dem sie während ihrer Haft im Temple betete und in das sie am Morgen ihrer Hinrichtung Worte des Abschiedes an ihre Kinder eigenhändig geschrieben hat. Der Brief an den „Figaro“ erzählte, wie das kleine Buch nach Chalons kam. Es befindet sich seit 1885 in der dortigen städtischen Bibliothek. Der Bibliothekar hatte es bei der Verlagerung der Bücher des Chaloner Arztes Dorin erworben. Bei diesem Arzte wohnte bis zu ihrem Tode Mademoiselle Charmette Courtois, die Tochter des Beamten, der das Inventar der Bücher und Papiere Robespierres verfaßte und dem zahlreiche Erinnerungen an die königliche Familie in die Hand kamen, unter anderem auch der Brief, den Marie Antoinette an ihre Schwägerin Madame Elisabeth beim Verlassen des Revolutionstribunals am 16. Oktober um halb 5 Uhr früh schrieb. „Ich schreibe Ihnen, liebe Schwester, zum letztenmal. Ich bin soeben verurteilt worden, nicht zu einem schmachvollen Tod, denn schmachvoll ist er nur für den Verbrecher... aber ich soll Ihrem Bruder in eine andere Welt nachfolgen...“ Auf dem Titelblatt des kleinen Gebetbuches — es ist in Duodezformat — steht „Office de la Divine Providence“ für den Gebrauch des königlichen Hauses. Es ist in Paris von Prault verlegt, trägt die Jahreszahl 1787 und ist in olivfarbener Leder gebunden, mit Silbergolddruck geschmückt und einem Kreuz mitten auf dem Deckel. Die Königin Marie Antoinette hat es im Unalich bei sich getragen, es in den Temple und in die Conciergerie mitgenommen und bis zum unheilvollen 16. Oktober stets darin ihre Gebete gelesen. Auf die Rückseite des mit der Zahl 219 versehenen Blattes hat die Königin mit hastigen, aber festen Zügen folgende Zeilen geschrieben, die letzten aus ihrer Hand: „Diesen (15.) 16. Oktober um vier ein halb Uhr früh. Mein Gott! Habe Erbarmen mit mir! Meine Augen haben keine Tränen mehr, die ich um Euch weinen könnte, meine armen Kinder; adieu, adieu! Marie Antoinette.“ Das Datum hat die Königin selbst ausgebessert, der Tag war noch so jung, daß sie glauben konnte, es sei noch der 15. Der Einband des Büchleins hat unter pietätlosen Händen hart gelitten. Die „fleurs de lis“ im Ornament sind mit einem Messer herausgekratzt und auch das Kreuz ist verstimmt. Die von der Königin geschriebenen Zeilen sind photographiert und dem Antiquarpharmazieverten Dr. Charaban vorgelegt worden. Dieser hat die Unterschrift mit der des Briefes an Madame Elisabeth verglichen und sie beinahe identisch befunden.

*** Der erste „Blaukrampf“.** Lady Montague, die am 21. August vor anderthalb Jahrhunderten geboren ist, die berühmte englische Dichterin und Schriftstellerin, hat trotz der Bedeutung ihrer Werke, die bis in die neueste Zeit (zuletzt 1892) immer wieder in England neu gedruckt wurden, den größten und zwar internationalen Ruhm als Urheberin der Bezeichnung „Blaukrampf“ gefunden, wobei es freilich unentschieden bleibt, ob sie selbst die Bezeichnung erfand oder der Anlaß zu ihrer Erfindung war.

Vorlesung siehe nächste Seite.

Nur 6 Tage **2. bis 7. September** Nur 6 Tage

Ausverkauf

von 471 Pfund

Kamelhaar-Wolle

zu Ausverkaufspreisen

(beim Bahntransport durch Regen leicht angefeuchtet).

Qual. B 5 dr.
sonst Pfd. 4,25,
jetzt Pfd. 3,25.

Qual. S 5 dr.
sonst Pfd. 4,75,
jetzt Pfd. 3,65.

Unter 1/2 Pfd. wird zu diesen Preisen nicht verkauft.

Strumpfhäus Günther

vormals Birkner

Ecke Seestraße — Breite Str. 2. — Filiale: Wilsdruffer Str. 46.

Erfrischungsraum

Eröffnung Montag
den 2. September
nachmittags 1/2 3 Uhr

RENNER

DRESDEN-A MODEHAUS ALTMARKT 12

An meine Kunden!

Das „Magazin zum Pfau“ ersucht seine hiesigen und auswärtigen Kunden, etwaige Reparaturen von Damenpelzmänteln, Herrenpelzen, Muff-Fütterungen oder sonstige Umarbeitungen, ebenso wie Anfertigung ganz neuer Herrenpelze und Damenpelzmäntel recht bald bestellen zu wollen, damit die oft viel Zeit beanspruchenden Arbeiten geliefert und sorgfältig ausgeführt werden können.

Reparaturen und Umarbeitungen im besonderen stellen sich

viel billiger jetzt als bei Lichtarbeit im Winter.

Echten Skunks habe zu vorteilhaften Preisen am Lager, da man aber nicht weiß, ob er im Laufe des Winters teurer wird, so bitte ich meine Kunden, die Einkäufe und Reparaturen in Skunks jetzt zu besorgen.

„Zum Pfau“,

Robert Gaideczka, Kürschner,
Frauenstr. 2,
Prager Str.
46.



MODERNE AUGENGLAESER.

Eine Wohltat für jeden Gläsertragenden ist ein Masskneifer, dessen Konstruktion eine korrekte Zentrierung und genaue Achseneinstellung der Gläser hat, daher die Sehkraft der Augen schon und erhält.

Diese Vorzüge bietet der von mir hier eingeführte echte orthozentrische Kneifer „Ideal“ sowie mein Finger-Pincenez „Perfekt“ und geben dieselben bei einem leichten und festen Sitz vollkommenen Ersatz für die Brille.

Optiker A. FIEDLER,

1. Spezial-Institut für orthozentrische Kneifer,
Dresden-A., Sporengasse, 3. Laden rechts von der Schloss-Strasse.



Verursacht Schielen



Verhindert Schielstrungen

Wiesbaden.

Hotel u. Badhaus zum Varen, Kur-
lage. Eigene Thermalquelle im Hause.
Trinkkur. Nahe Roschbrunnen. Schöne
Zimmer. Vorzügl. Küche. Auch zur
Winterkur geeignet. Man verlange
Prospekt. Besizer W. Schlemann.

● Piano

von Rönisch, von Förster,
250 Mk., 280 Mk.,
berf. Syhre, Strubeistr. 3.

Elektr. Lichtanlage
f. 15-20 Lampen (Benzinmotor,
Dynamo u.) sehr billig veräußert.
Unfr. u. R. R. 57 Exp. d. SL

nach, Günter, Sisson und Ernst hervorragend beliebt. Das Steben-Debut in Hannover betriffen nicht weniger als sieben Fahrer und zwar Hall, Coult, Brenzide, Göss, Wiska, Krens und der ehemalige Weltmeister Paul Hertzfeld, die sich in zwei Vorläufen über je 20 Kilometer für den Endlauf von 75 Kilometer qualifizierten. Der Große Sommer-Preis in Offen, ein 50 Kilometer-Rennen, vereint Tidenmann, Holenlöcher, von West und Schilling am Start. Kleinere Rennen finden noch in Erfurt und Berlin. Siedlerdorf hat. Die neue Nordbahn in Berlin-Cerlikon hat neben dem Berliner A. Stadelnack noch Dumann, Dumbrecht und Waus für die Dautzenvereinigungen. In Karlsruhe kommt das Große Goldene Rad über 100 Kilometer zum Austrag, das von Waltpour, Kausade und Schaueremann bestritten wird.

Pferdpost.

Baden-Baden, 11. August. 1. Rennen. 1. Caparanda (A. Bullod), 2. Calaboso (Rice), 3. Carona (K. Heiff). Tot.: 26 : 10. — 2. Rennen. 1. Velours (H. Bullod), 2. Gerloise (Kane), 3. Sabana (Winkler). Tot.: 26 : 10. — 3. Rennen. 1. Alte aus Karmes (W. Heiff), 2. Walsch (H. Heiff), 3. Gorgortis (Sharpe). Tot.: 10 : 10, Platz 17, 24, 27 : 10. — 4. Rennen. 1. Jerey (A. Hubert), 2. Krenus, 3. Le Riris, 4. Zilage Van, 5. Japuan, 6. Semmering. — 5. Rennen. 1. Badette II (K. Heiff), 2. Vena (H. Bullod), 3. Bonnalice (Kop). Tot.: 26 : 10, Platz 14, 17 : 10. — 6. Rennen. 1. Don Dieque (Mac Gec), 2. Saperlipopette (K. Heiff), 3. Diamatha (H. Heiff). Tot.: 10 : 10, Platz 27, 14, 18 : 10. — 7. Rennen. 1. Etschke, 2. Ein d'Veit, 3. Celia, 4. Argile, 5. Heiling Deit, 6. Phoe. — 8. Rennen. 1. Esmant (Farrment), 2. Charles Deidsted (Wass), 3. Tregon (E. Grand). Tot.: 14 : 10, Platz 13, 26 : 10. — 9. Rennen. 1. Bat d'Amour, 2. Baddes, 3. Blue in Blue.

Rennen zu Dresden. Der Dresdener Rennverein hat für seine heute nachmittags 2 1/2 Uhr stattfindenden Rennen wiederum ein vorzügliches Programm zusammengestellt, das den ungeteilten Beifall der Rennliebhaber gefunden hat. Die auf der Siedniger Bahn gewohnten großen Felder werden also auch diesmal nicht ausbleiben, zumal das Geländ der Bahn sich in ausgereicherter Verfassung befindet. Trotz der gleichzeitigen in Berlin-Grunewald, Baden-Baden und Darmstadt stattfindenden Rennen ist eine genügende Anzahl zum Teil besserer Jockeys verfügbar, so daß ein einwandfreier Verlauf aller Konkurrenzen zu erwarten ist. In dem Hauptergebnis des Tages, dem Dresden Jugend-Rennen, sind außer dem Vertreter des Königl. Galoppclubs Grafly (Klein) noch am Start zu erwarten Prinz A. Lax's Rotorak (Fang), H. v. Schmieders Hohlhatten (Vane), D. v. Hoelsch Helsenburg, G. Heit Würgentz Vro Patria, G. H. Hupfchoms Rosenkranz (H. Bullod) und V. Feichs Blumenfegen (Klein). Das Rennen ist ziemlich offen, doch dürfte die Wille auf Grund ihrer Leistungen im Verlaufsrennen der Stuten in Doppelpartien im Stande sein, Blumenfegen zu halten, wenn nicht Hohlhatten, trotz des Höchstgewichtes, den Sieg an sich reiht. Der Ausgange des einleitenden Totalisator-Rennens dürfte amüsante Vorzetta und Samum zu suchen sein. Der Preis von Siedlich er scheint uns als eine sichere Sache für Gloriette, der vielleicht Droton gefährlich werden könnte, da Rukie sein Engagement im letzten Rennen vorziehen wird. Im Preis von Gerloise ist Theresie kaum zu schlagen, Siedlichum sollte ihr auf Grund des guten 2. Platzes am vorigen Sonntag am nächsten sein, allerdings ist zu beachten, daß einer unserer besten Herrrenreiter, Herr Veitmann v. Egon-Rieger auf Dabwiga im Sattel ist. Der Preis vom Weiden Tisch erhält besondere Bedeutung durch den Mit des Champions der deutschen Herrenreiter, des Herrn Veitmann's Vertreter v. Herdem, auf Wier, der infolge dessen als unser Favorit gilt. Für die Plätze kämen Wille und Stall Lax in Frage. Der den Tag bezeichnende Preis von Sedan dürfte eine leichte Beute für Rukie sein, die ihm Glad Rover oder Dierheim freitig machen könnten.

Radfahrpost.

Der Große Schalenpreis, ein vom Deutschen Radfahrer-Bund, Gau 21 (Leipzig), am 15. September zu veranstaltendes Rennen, das über die Strecke Chemnitz-Dresden-Leipzig-Chemnitz (261 Kilometer) führt, begegnet in Sportkreisen einem außerordentlich regen Interesse. Am Freitag abend fand in Chemnitz eine Sitzung des Radfahr-Ausschusses statt, der auch der Geworbenen, Herr Meißner, Leipzig, beimohnte. In dieser Sitzung wurde u. a. mitgeteilt, daß bis jetzt 178 Weltreisefahrer und 156 Amateure ihre Bestätigung an dem Rennen angemeldet haben. Berlin dominiert in der Reihe der Anmeldungen mit über 50 Fahrern. Außer den bekannten in Deutschland partizipierenden Fahrern werden sich auch eine französische und belgische Mannschaft beteiligen, die sich aus folgenden Fahrern zusammensetzen: Deuqhem, Vandenberghe, Vanbae, Bugle, Luchet und Bouterd (Belgien), Klawine, Trouffeller, Brocco, Veturge, Heugendre und Crupelandt (Frankreich). Aus der Amateurliste ragen die Wiener Kramer und Silbermann hervor. Das Protektorat über die Veranstaltung hat Herr Oberbürgermeister Dr. Sturm (Chemnitz) übernommen. Der Ehrenschutz wird u. a. gebildet von den Herren Hausminister von Meißler, Reichsminister, Kultusminister Dr. Sed, General der Kavallerie Ewald von Hoffert, von den übrigen Spitzen der Junkerlichen und städtischen Behörden in Chemnitz und einer großen Anzahl bekannter Industrieller.

Wischkeit.

Ringkämpfe. Ein Zwei-Tage-Ringkampf findet am 8. und 9. September zum Behen der Militärinvaliden von 1870 ufm. in der Ringhalle des Sälen statt. Der von dem bekannten Dresdenringer Paul Rischer, Inhaber von Rischer's Sporthalle, Mathildenstraße, ergangenen Herausforderung um den "Goldenen Gürtel" von Dresden haben bisher der Berliner Sturm, der Franzose Dextal, der Belgier Emer de Bouillon, der Regier-Preisboxer John Allcher, der tüchtige Ruffe Barthelemy und andere bekannte Ringkämpfer Folge geleistet, so daß ein vorzüglicher Sport zu erwarten ist. Für satzen Sport sorgt die Anwesenheit bekannter Sportsfreunde, u. a. Herr Professor Salsda Schneider. Da der Rein-ertrag den Militärinvaliden zugute kommt, erscheint zahlreichen Besuch wünschenswert. Näheres ist aus den betreffenden Inseraten in diesem Blatte zu erfahren.

Handelpost.

Dresdner Jäger, Mitglieder des Jäger Tedeitklubs, hatten in letzter Zeit bedeutende jägerliche Erfolge. Auf der Jubiläum-Ausstellung in Weza erhielt Herr Otto Herrlich, „Jäger Stadt Wilsen“, acht erste, zwei zweite Preise, Ehrenpreis und große goldene Medaille der Stadt Weza; Herr Max Lehmann einen ersten, einen zweiten und Ehrenpreis; Herr Robert Seiffert vier erste Preise und einen Ehrenpreis. Auf der am 25. August in Freiberg in der Ergebergerischen Ausstellung veranstalteten Hund-Ausstellung waren die Tedeit als die am härtesten vertretene Klasse der Wölfe des Tages. Auch hier schnitten die Dresdner Jägerler hervorragend ab. Es erhielten: Herr Otto Herrlich fünf erste, zwei zweite Preise, fünf Ehrenpreise; Herr Ingenieur Damm zwei erste, vier zweite Preise, zwei Ehrenpreise; Herr Lehmann einen ersten Preis und Ehrenpreis; Herr Seiffert einen ersten Preis und Ehrenpreis. Der Tedeitklub hält seine Sitzungen jeden zweiten Mittwoch im Monat im Restaurant „Stadt Wilsen“, Weichenstraße 3, 1., abends 8 Uhr, im Jagdzimmer, ab. Tedeitfreunde sind jederzeit jederzeit herzlich willkommen.

Für Amateurphotographen.

Stürzende Visionen in den Wäldern sind die Folge vom Schließen des Apparates, und viele Reizebilder der letzten Schien werden diesen Fehler aufweisen. Wenn auch selbst der Anfänger weiß, daß der Apparat beim Aufnehmen nicht schief gehalten werden darf, so ist man sich doch oft noch verstellen, solche Aufnahmen zu machen, wenn man einen Turm oder Baum nicht mit auf Bild bekommt. Es wird schon nicht so sehr zu bemerken sein, so trübt man das photographische Ordnungsgesetz, das uns warnt, die Kamera schief zu halten. Nach der Reize liegt sich aber doch, daß die Bilder nicht mit Ehren neben den anderen Gemäldeausstellungen zu bestehen vermögen. Ganz unbrauchbar sind sie deshalb aber nicht, und wenn es sich um eine wertvollere Aufnahme handelt, so kann man dieselbe wohl noch verbessern. Zu diesem Zweck fertigt man von der verzeichneten Aufnahme eine möglichst gute glänzende Kopie an und klebt diese sorgfältig auf Karton. Dann macht man von diesem Bilde eine Reproduktion, indem man das Bild schief stellt, so daß die Seite des Bildes, die spig aufwärts, etwas näher an die Kamera kommt. Beim Einstellen auf der Weichenplatte sieht man schon, wie weit das Bild geneigt sein muß, damit eine gute Reproduktion entsteht. Der nach der Kamera geneigte Teil des Bildes wird nämlich, weil er näher an die Kamera kommt, etwas größer, und so gleich sich der Fehler aus. Natürlich muß hierbei eine ziemlich kleine Linde verwendet werden, damit die Schärfe einwandfrei wird. Auch beim Vergrößern kann man denartige Fehler auf ähnliche Weise verbessern. Man stellt einfach das Brett, an welchem das Bromidrepositor gebildet wird, schräg, und macht die Vergrößerung mit verhältnismäßig kleiner Linde.

Stat.

Ausführung der Statutgabe in Nr. 234 vom 25. August 1912. Art. 234, Abs. 1, Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Fortsetzung siehe nächste Seite.

Wäsche - Ausstattungen nach Vorschrift für **Fahnenjunker u. Einj. - Freiwillige** in exakter Ausführung. — Kostenanschlag auf Verlangen. **Wäsche-Fabrik Horn, Ferdinandstraße 3.**

Gemeindeparkaffe Kaffebaude verzinst Einlagen mit $3\frac{1}{2}\%$. Geöffnet: Werktagen von 9 bis 1 Uhr, 3 bis 5 Uhr. Sonnabends und an Tagen vor Feiertagen 9 bis 2 Uhr. Einlagen an den **drei ersten Werttagen** im Monat werden auf den Einlagen **voll verzinst.**



Norddeutscher Lloyd Bremen.
Es werden in der 1. Hälfte September 1912

eröffnet:	abgefertigt:
von New York:	nach New York:
D. Dr. Fried. Wih. 2. Sept.	D. Kronpr. Wih. 3. Sept.
D. Kaiser Wilhelm 11.	D. Barbarossa . . . 4. Sept.
	D. Pr. Fr. Wih. 7. Sept.
	D. Kaiser Wih. 11. 10. Sept.
	D. Königin Luise. 11. Sept.
	D. Berlin . . . 14. Sept.
von Baltimore:	nach Baltimore:
D. Brandenburg. 7. Sept.	D. Köln 5. Sept.
von Galveston:	D. Brandenburg 12. Sept.
D. Hannover . . . 10. Sept.	nach Philadelphia
von Brasilien:	und Galveston:
D. Würzburg . . . 2. Sept.	D. Barbarossa . . . 4. Sept.
D. Krefeld 13. Sept.	nach Kanada:
von dem La Plata:	D. Willehad . . . 7. Sept.
D. Biegan 4. Sept.	nach dem La Plata:
D. Iberius 9. Sept.	D. Willehad . . . 14. Sept.
von Ostafrika:	D. Wikingen . . . 14. Sept.
D. Nord 1. Sept.	nach Brasilien:
D. Prinzess Alice 15. Sept.	D. Würzburg . . . 7. Sept.
von Australien:	nach Ostafrika:
D. Heffen 5. Sept.	D. Pr. Vitel Fried. 4. Sept.
	nach Australien:
	D. Krefeld 4. Sept.
	D. Heffen 14. Sept.

Änderungen vorbehalten. Anwartschaften unveränderlich.
In Dresden: Fr. Bremermann, Prager Str. 49, gegenüber dem Hauptbahnhof.
G. A. Ludwig, Marienstr. 9, 1.

Sparkasse Radebeul, Rathaus, Pestalozzistr. 6, Erdg. Einlagen - Zinsfuß $3\frac{1}{2}\%$. Tägl. Verzinsung. Geschäftzeit: Vorm. 9—1 1/2 Uhr u. nachm. 3—5 Uhr, Sonnabends durchgehend von vorm. 9 Uhr bis nachm. 1 1/2 Uhr. Zweiggeschäftsstellen bei den Gemeindeverwaltungen zu Niederlöbnitz u. Reichenberg, Annahmestelle im Gemeindeamt zu Wagnsdorf.

Dr. Klebs Yoghurt-Tabletten aus Reinkulturen v. Bacill. bulgar. Metchnikoff, garantiert mindestens 6 Mon. wirksam, vorzügl. Darmbesitzend, regeln Magen- u. Darmstörungen, besitzig d. Säulmabakterien u. verhüten dadurch d. tägl. Selbstvergift., Blinddarm-Entzünd., Arterienverkalkung und frühzeitiges Altern. 45 Tabletten - 2,50 A. Großer Karton à 100 Tabletten - 5,00 A.

Dr. Klebs Yoghurt-Ferment zur Selbstbereitung von Yoghurt. — 1 Glas 2,50 A., ausreichend 3 Mon. (1/4—1/2 Lt. Yoghurt tägl.). — Zu haben in den meisten Apothek. u. Droge. In Dresden bei: Engels, Löwen-, Mohrens-, Schwanen-Apoth., Drogerie zum Stern, Schmidt & Groß, Drogerie Herrn. Koch, Victoria-Drogerie. Prospekte und Proben kostenlos vom **Bakteriol. Laboratorium** von **Dr. E. Klebs, München 33.**

KOHLEN
Holz, sowie jedes andere Heizmaterial, nur bester Qualität, liefern preiswert und prompt nach allen Stadtteilen. Für zuverlässige Bedienung bürgt unser langjähriges Renommé.

Kretzschmar & Munckelt
Carlstr. 4. Kontor u. Niederlagen: Löwenstr. 5. Elbausladeplatz a. d. Neust. Dampfschiff-Haltestelle. Fernsprecher 4706.

Letzte Gelegenheit.
Aus vorliegenden Röhren offeriert, so lange Vorrat reicht: **Pa. Brucher Peckglanzkohle** Mittel II à hl 1,30 A. **Pa. Duxer** Mittel II à hl 0,75 A. **billige Hausbrandkohle** (nur bis Mittwoch) à hl 0,65 A. **ab Elbuser Gotta oder 15 A. mehr frei Keller** nach allen Stadtteilen von 10 hl an. Gefällige Aufträge sofort erbeten.

R. Seidel, Dresden 28. Fernspr. 8458.
Nur dieses Angebot.

Vaterländischer Film!
Theodor Körner.
Von der Wiege bis zu seinem Weltende! **Treu historisch! Heber 500 Mitwirkende!**
Aufgenommen von der **Deutsche Mutoskop- u. Biograph-Ges. m. b. H., Berlin W. 8.**
Belangt ab heute in allen maßgebenden Lichtbildtheatern Deutschlands zur Vorführung!!

Kurpension für Epileptische
— Hysterische, Neurasthenische —
Berlin-Charlottenburg, Englische Str. 26, am Tiergarten. — 40 Zimmer; Monatspension von 120 M. an — **Neues, bromfreies Behandlungsverfahren nach Dr. Rosenberg.**
Hervorragende Erfolge.
Leitender Arzt: **Dr. Rosenberg**, Verfasser des bekannten Werkes: „Neue Behandlungsmethode der Epilepsie etc.“
Konversation: deutsch, englisch, französisch. | Inhaberin u. geschäftliche Leiterin: **Frau Olga Grothe.**

Wohnungs-Einrichtungen,
grosse Auswahl, bekannt billig.

Möbel-Kelling, Grosse Brüdergasse 39.

Kaiseroel
nicht explodierendes Petroleum
Gesetzlich geschützt.
Amtlich und asskuranzzeitig empfohlen.
Vollständig gefahrlos, wasserhell u. geruchlos.
Uebertrifft an **Feuersicherheit laut Atteste** erster Autoritäten
sämtliche anderen Petroleumsorten.
Echt zu haben bei:
Weigel & Zeeh,
Dresden, Marienstrasse 12.

Pelz-Reparaturen.
Neuanfertigung sowie alle Umarbeitungen nach neuesten Mustern werden jetzt billiger als im Winter ausgeführt. Bitte meine gezielte Rundschaft deshalb um Besichtigung meiner neuesten Wiener Modelle.

Wilhelm Schäfer, Kürschner,
Geogr. 1881. **Aur Sec 23.**

Diamant
die feinste Fahrradmarke
laufen Sie am billigsten beim
Generalvertreter
Gustav Barta,
Leibziger Str. 97 u. Jahnstr. 5, am Wettiner Bahnhof.

Sparkasse Briesnitz.
Straßenbahnhaltestelle der Linie 21.
Einzahlungen, die bis mit 4. September erfolgen, werden für September noch voll verzinst.
Auf ein Buch und auf einmal können jetzt 5000 M. beziehentlich 10 000 M. eingezahlt werden. — Zinsfuß $3\frac{1}{2}\%$.

Mod. Speisezimmer,
echt Elche und Nußbaum
von 345 A. an.
Tränknerns Möbelhaus,
Görlitzer Straße 21/23.
Enorme Auswahl!
Solid, billig!

Birnen, Pflaumen,
beste Sorten, offeriert Postpaket 1. Sorte 3 A 50 A fr., mittlere " " 2 A 50 A fr.
Edelobstplantage Klein-Zschachwitz, Elbstr. 8.

Herbst- Neuheiten

Jackenkleider – Paletots
Damenputz
Kleiderstoffe – Besätze
in riesigen Sortimenten
eingetroffen

Auswahl unübertroffen

Preise unvergleichlich

ALSBERG

Nr. 241
"Fresener Nachrichten"
Sonntag, 1. September 1912
Seite 17

Die Lichtsaison beginnt!

Es ist an der Zeit, die Gasglühlampen vom **Sommerstaub, Fliegenschmutz und Rückständen des Gases** reinigen und nach dem jeweiligen Gasdruck einstellen zu lassen. Diese Arbeit muss jedes Jahr einmal durch den Fachmann erfolgen und empfehlen wir hierzu unsere Monteure, welche schon viele Jahre ausschliesslich mit diesen Arbeiten betraut sind.

Elektrische Glühlampen müssen ersetzt und auch die elektrische Leitung durchgesehen und nach den jeweiligen Bedürfnissen ergänzt werden.

Lampen • **Installation**
für alle Lichtarten. für Gas und elektrisch.

Bei Umzügen nehmen wir die Beleuchtungskörper ab und transportieren sie durch unser Geschäftsauto nach erfolgter Reinigung oder Umarbeitung nach der neuen Wohnung.

In unserem reichhaltigen Musterzimmer, Serrestrasse 5/7, gegenüber der Ortskrankenkasse und in unmittelbarer Nähe des Pirnaischen Platzes, finden Sie die grösste Auswahl aller Arten von **Zuglampen, Leuchtern, Ampeln** usw. für Gasglühlicht und elektrisches Licht in allen Preislagen. Sämtliche Stücke sind mit deutlich sichtbaren Preisen versehen und sehr viele Muster an die Lichtleitung angeschlossen, so dass der Käufer sofort den richtigen Lichteffect beurteilen kann.

Wir kommen gern auf Wunsch in die Wohnung, um persönlich unsern fachmännischen Rat in beleuchtungstechnischen Fragen zu erteilen.



Kretzschmar, Bösenberg & Co.

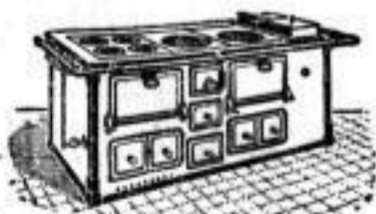
Königl. Sächs. Hoflieferanten

Dresden, Serrestrasse 5/7.

Kronleuchterfabrik — Installationsbureau.

Gegr. 1868. Fernruf: 3160 und 17426.

**Senking-Herd
Goldes Wert!**



Fabrikniederlage **Chr. Garms,**
Ringstrasse 17, gegenüber Vittoriahaus. Fernspr. 6262.

Bestes Material.
Saubere Bearbeitung.
Gutes Brennen.
Vorziigl. Braten und Backen.
Genauere Regulierbarkeit.
Evariamer Kohlenverbrauch.
Gefälliges Aussehen.
Fast unbegrenzte Haltbarkeit.



Unentbehrlich
in jedem Haushalt:
Gardinenspanner
F. Bernh. Lange
Amalienstrasse.

Gutes, schönes
zu verk. **Pianino**,
Hollseect.,
i. 300 Mk.
zu verk. **Mietpiano** v. 6 Mk. an.
Grante, **Springstr. 10, 2.**

Linoleum.

Beste deutsche Fabrikate.

Glattbraun in 7 Qualitäten,

Rot, grün, grau, blau in versch. Stärken,

Granit in 2 Qualitäten,

Druckware, Parkett- und Teppichmuster,

Inlaid, durchgehende Muster, in 3 Stärken,

Tischlinoleum in versch. Breiten,

Linoleum-Reste, 1—4 m l., Ausnahmepreise,

Linoleum- | Läufer in 5 Breiten,

Teppiche in 5 Größern,

Unterlagpappe, Bohnermasse, Linoleumöl.

Linoleum (zurückgeleite) statt 3,60 Mk., 7,50 Mk., 9 Mk., 12 Mk.

Muster für 2,80—3 Mk. 6 Mk. 6,75 Mk. 9 Mk.

Auf Wunsch Uebernahme des Legens durch eigene Leute.

C. Anschütz Nachf.,

Altmarkt 15.

Dresdner Maschinenfabrik und Schiffswerft Uebigau

Aktiengesellschaft

Dresden-Uebigau.

Heissdampf-Maschinen

für alle Betriebe in jeder Grösse und Bauart.

Umbau unwirtschaftlich arbeitender Anlagen
für Heissdampfbetrieb.



Telephon
1797
und
2501.

HERZFELD

Telephon
1797
und
2501.



DRESDEN

Von Montag bis Donnerstag

AM ALTMARKT

Versand für Dresden u. Umgebung vermittelt eigener Automobile.

Linoleum

Schriftliche u. telefonische Aufträge werden postwendend erledigt.

Bedrucker
Gardinenmull
entrückende Muster
Meter jetzt **30** A

Während des Linoleum-Verkaufs
Reform-Bettstellen
Kinder-Betten
Eiserne Bettstellen
Kinderwagen
enorm billig.

Extra-Angebot!

Linoleum-

Teppiche, bedruckt, mit kleinen Fehlern, ausrangierte Muster, fabelhaft billig:
150x200 cm, Listenpreis 8,- . . . jetzt **5,25**
200x250 cm, Listenpreis 13,35 . . . jetzt **7,50**
200x300 cm, Listenpreis 19,50 . . . jetzt **10,50**

Linoleum-

Reste in Inlaid, einfarbig, Granit und Jaspe, in verschiedenen Stärken und Längen, mit kleinen Fehlern

ca. 3000 **Meter**

enorm billig.

Linoleum-

Vorlagen, mit kleinen Fehlern, ausrangierte ältere Muster:

50x50 cm, als Eimer-Unterlage Wert 96 A, jetzt **45** A
50x90 cm, als Waschtisch-Vorlage Listenpreis 1,05, jetzt **75** A
70x90 cm, als Waschtisch-Vorlage Listenpreis 1,45, jetzt **95** A
70x115 cm, als Waschtisch-Vorlage Listenpreis 2,70 und 2,-, jetzt **1,25**
90x130 cm, als Waschtisch-Vorlage Listenpreis 3,75 und 3,-, jetzt **1,65**

Linoleum-

Teppiche, „Inlaid“, Muster durchgehend, mit kleinen Fehlern, ausrangierte ältere Muster:
150x200 cm, Listenpreis 17,50 . . . jetzt **6,75**
200x250 cm, Listenpreis 20,50 . . . jetzt **12,75**
200x275 cm, Listenpreis 25,00 jetzt **16,50, 12,50**
200x300 cm, Listenpreis 35,00 . . . jetzt **18,50**

Linoleum-

Läufer, bedruckt:

60 cm breit, Meter **0,95** | 110 cm breit, Meter **2,10**
67 cm breit, Meter **1,10** | 130 cm breit, Meter **2,75**
90 cm breit, Meter **1,50** | 200 cm breit, **1,60**
200 cm breit, bedruckt, Parkett, modernes kleines Muster **1,75**

Linoleum-

Vorlagen, „Inlaid“, Muster durchgehend, moderne kleine Muster in allen Farben:
67x100 cm, Listenpreis 3,- . . . jetzt **1,95**

Riesen-Posten (abgepaßt und vom Stück)
Wachstuche
u. a. Wachstuch-Tischlinoleum,
70 cm breit, früher 1,75, jetzt Meter **1,00.**

Linoleum-

Läufer, Inlaid, Muster durchgehend:
67 cm breit . Listenpreis 2,70, jetzt Meter **1,60**
100 cm breit . Listenpreis 4,00, jetzt Meter **2,50**

Seite 18
„Dresdener Nachrichten“
Sonntag, 1. September 1912

Kaufen Sie

Bekleidungs-Neuheiten, in höchster Vollendung hergestellt, fachmännisch geprüft und begutachtet, für den

Herbst! Anzüge:

Herr.-Größen A 16-54,
Jügl.-Größen A 10-28
Knab.-Größen A 3-18.

Ulster:

Für Herren A 14-52,
Für Jg. Herren A 12-36,
Für Knaben A 4-16.

Joppen:

Herr.-Größen A 4-20,
Für die Jagd A 6-20,
Knab.-Größen A 3-12.

Hosen:

Für Herren A 2-16,
Für den Sport A 3-12,
Für Knaben A 1-4.

Für sehr starke Herren in jedem Artikel grösste Auswahl.

Gummi-Mäntel, Chauffeur-Anzüge, Sport-Anzüge, wasserd. Pelzröcken, Hüte, Mützen staunend billig.

Gebrock- und Tanzstunden-Anzüge A 35,-, 42,-, 48,-, 55,-.

Spezial-Bekleidungs-Haus Zur

Glocke,

25 Annenstrasse 25.
!! Der Weg zu uns lohnt!!
3 Minuten vom Postplatz.

Mignonflügel

folie. Sopranofabrik, neuzeit. Konstrukt., nur 1,50 m lang, prachtv. Ton, nachweisl. nur 5 Monate gespielt, felt. Gelegenheit!
550 Mark.
E. Hoffmann, Amalienstr. 9.

Stoewer bricht den Rekord

Verblüffende Leistung des kleinen regulären Stoewer-Wagens 1/16 P.S.

Schlägt auf der Brooklands-Bahn den Geschwindigkeits-Rekord für Wagen-Klasse A. Nachstehend die staunenerregenden Geschwindigkeiten, welche mit dieser kleinen Stoewer-Type (B 5) am 18. Juni 1912 auf der Brooklands-Bahn erzielt wurden.

28 Meilen vom stehenden Start: Stunden-Geschwindigkeit **84,88** km
50 km vom fliegenden Start: Stunden-Geschwindigkeit **85,74** km
Halbe Meile vom fliegenden Start: Stunden-Geschwindigkeit **92,12** km
Kilometer vom fliegenden Start: Stunden-Geschwindigkeit **94,29** km

Derselbe Wagen hat den Brooklands-Prüfungsberg, Durchschnittssteigung 1:5 mit **852 kg. Belastung**, vom stehenden Start aus ohne Schwierigkeit erstiegen. Obige **Riesenergebnisse** sind sämtlich offiziell registriert und beglaubigt.

Gebrüder Stoewer

Fabrik für Motor-Fahrzeuge

STETTIN

1200 Arbeiter

General-Vertretung: Ingenieur-Bureau Gebler & Heimberg.

Dresden-N., Glacisstrasse 8. Tel. 17602.

Tourenwagen, Geschäftswagen, Lastwagen, Omnibusse.

Kaufen Sie nur Strümpfmärcen und Trikotagen eigener Fabrikation!
Schnell-Strümpf-Anstrickerei.
Innerh. 12 Std. = 24 Paar Strümpfe
" 24 " = 48 " " "
" 36 " = 72 " " "
" 48 " = 96 " " "
Paar 45, 50, 60, 70, 75, 85 u. 90 Pf.
Verarbeiten pa. Hauschild- u. Schickhardt-Doppel- und pa. Schmidt'sche Welle. Strümpfe jeder Stärke, von den stärksten bis zu den feinsten, werden umgehend angestrichelt.
Fernspr. 5752.
Strümpf- und Trikotagen-fabrik
Ernst Klinkhardt,
Dresden-N. 6, Ritterstrasse 6
Gegründet 1860.



Anzüge 36, 40 u. 52 Mk.

nach **Mass** Gehrock - Anzüge 45 Mk., Paletots von 30 Mk. an

fertige ich aus prima modernen, englischen und deutschen Massstoffrestern unter Garantie des guten Sitzens mit guten Zutaten in sauberer Verarbeitung. Kein Zwang zur Abnahme bei nicht passendem Sitz. Halte auch grosses Lager in fertigen Herren-Anzügen, Paletots und Joppen eigener Anfertigung zu konkurrenzlosen Preisen. Schneider mit Proben sende ich auf Wunsch ins Haus. Telephon 18848.

Emil Hohlfeld, Ritterstrasse 2 u. 4.



! Kaffee !

Verblüffend billiges Angebot, einzig dastehend.

Ich offeriere garantiert reinen, echten, extra grobbohigen (mit weissem Schnitt) edel und kräftig schmeckenden

Guatemala-Kaffee, prachtvolles Aroma, Pfund anstatt 180 A nur **148** A

! Kakao !

garantiert rein, bei 10 Pf. nur **60** A

Kolonialwarenhaus Schönberg,

Weiberstrasse 50/52 und Freiburger Platz 18. Telephon 3449.

Versand per Bahn und Post von 10 Pf. an nach allen Ortschaften gegen Nachnahme.

Die teuerste Bade- Reise

kann ohne nachhaltige Wirkung bleiben, wenn nicht rechtzeitig eine geeignete Nachkur eingeleitet wird. Fragen Sie Ihren Arzt; eine individuell gegebene Verordnung unterstützt die Wirkung der Baderreise in geeigneter Weise, erhöht die gewünschte Frische und die Lebensenergie und zeitigt endlich einen vollen Erfolg. Wir empfehlen die erforderlichen Ingredienzien in bester Qualität zu nachstehenden mäßigen Preisen:

Sämtliche

Mineralwasser

in frischer Füllung.

Zusendung frei Haus.

Preisliste gratis und franko.

Berner:

Kohlens. Bad Zoo	à 1,75
do. m. Fischen-Extr.	2,25
do. mit Sole	2,50
Sauerstoff-Bad Zoo	2,-
do. Biox	1,75
do. Novopin	2,-
Pluinol f. 10 Bäder Glas	2,50
Sichtennadel-Extrakt	
Glas für 2 Bäder	0,50
10 Gläser	4,50
Badkamillen	1/2 Pf. 1,20
Ralmwurzel	0,60
Stahlfurter Salz	3/4 Ztr. 3,-
Zoo-Bade-Salz, 3 x 10 stark und klar lösl.	3/4 Ztr. 5,-
Neurogen-Salz	6,50
La-Seesalz	12,-
Zoo-Extrakte zur schnellen Herstellung medizinischer Bäder, wie Kamille, Tees, Stahl, Ralmus, Waldträuter usw.	Glas 0,60
Silvano-Essenzen	3,-
Bade-Eau de Cologne	1/2 Liter 2,-, Liter 3,75

Gossee & Bochynek
Waisenhausstr. 23,
dem Viktoria-Salon gegenüber.

Installation Aufrechten
Gas
Elektrisch
Petroleum
Lampen
Kocher, Kronen, Ampeln
Auswahl - billig!
Knauth Große
Brüberg. 33
pt. u. l. Et.

Klapp-Ruhe- Stühle



in unerreichter Auswahl
neueste Muster
billigste Preise
direkt in der Fabrik Dresden-
Lößau, Tharandter Straße 25,
Straßenbahn: Rote Linie Nr. 22,
Postplatz-Plauen-Deuben. ::
Hauptstelle Hohenzollern-Straße,
Verkauf 9-12 und 2-6 Uhr.

Rein Laden.

Sofabezüge

aus Plüsch, Mouquette
und Cotelin,
Portieren, Tisch,
Sofa, Divan, Schlaf-
und Wattedecken,
Teppiche, Gardinen
auch solche
mit
kleinen Web-
fehlern.
u. Gardinen-
Kester,
Stores,
Vitrinen.

Bettvorlagen u. Läuferstoffe
faßt jedermann gut u. billig
bei der bekannten u. beliebten
Firma
Kupfermann,
Dresden-A.,
Wilsdruffer Straße 14.
1. Etage.

Persil

das selbsttätige Waschmittel



wäscht

praktisch — gründlich — billig!

Praktisch

wäscherin ist Persil ein Segen, da es deren so überaus schwere und anstrengende Tätigkeit erheblich erleichtert! —

Gründlich

weil Persil infolge seiner enormen Wasch- und Bleichkraft auch die schmutzigste Wäsche vollkommen und absolut gleichmäßig reinigt. Es gibt keine Stelle in der Wäsche, die, mit Persillauge in Berührung gebracht, nicht noch reiner wird, wie ehemals beim Waschen mit Bürste und Waschbrett. Ein Vorteil, der sich besonders bei den Rändern von Manschetten und Kragen etc., ebenso bei Kinder- oder sehr schmutziger Berufswäsche bemerkbar macht! Dabei ist Persil **garantiert unschädlich**, weil vollkommen frei von scharfen oder giftigen Stoffen!

Billig

weil Persil infolge seiner enormen Wasch- und Bleichkraft auch die schmutzigste Wäsche vollkommen und absolut gleichmäßig reinigt. Es gibt keine Stelle in der Wäsche, die, mit Persillauge in Berührung gebracht, nicht noch reiner wird, wie ehemals beim Waschen mit Bürste und Waschbrett. Ein Vorteil, der sich besonders bei den Rändern von Manschetten und Kragen etc., ebenso bei Kinder- oder sehr schmutziger Berufswäsche bemerkbar macht! Dabei ist Persil **garantiert unschädlich**, weil vollkommen frei von scharfen oder giftigen Stoffen!

Indirekt durch grössere Schonung der Wäsche, die sonst durch Reiben und Bürsten, durch längeres und mehrmaliges Kochen bei alter Waschmethode rascher verschliss und schnelleren Erneuerung bedurfte.

Wohl selten ist ein neues Waschmittel in Verkehr gekommen, dessen Vorzüge so vielseitig und augenscheinlich sind. — Daher erklärt sich auch

die begeisterte Aufnahme von Persil

und seine beispiellos rasche Verbreitung in allen Kreisen. Auch auf der **Internationalen Hygiene-Ausstellung Dresden 1911** wurden die hervorragenden Eigenschaften von Persil als vorzügliches selbsttätiges Waschmittel und gründlich wirkendes **Desinfektions-Mittel** durch Verleihung der

goldenen Medaille

anerkannt und gewürdigt! — Erhältlich nur in Original-Paketen, niemals lose.

HENKEL & CO., DÜSSELDORF. Alleinige Fabrikanten auch der beliebtesten

Henkel's Bleich-Soda.



bei Verwendung von
Radium-Politur: Zum Auffrischen von blindgewordenen Möbeln, Autos, Metallteilen usw.
Grantine: die nicht glättende Fussboden-Parkett- und Linoleum-Politur.
Granat-Novat: nicht ätzendes Entfernungsmittel von Lack- und Schmutzschichten.
Erfolg überraschend!
Zu haben in allen bess. Drogen- u. Farbenhandlg.
Fabrikant: Chem. Techn. Werke, Paul Böhme, Oberlichtenau bei Chemnitz.

Großer Schuhwaren-Ausverkauf
wegen Aufgabe des Geschäfts
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Herm. Schulze, Holbeinplatz.



Ideale Büste

erzielen Sie nicht durch Einreibungen, nicht durch Pillen oder Nährpräparate, sondern durch

„Wicko“.

Jeder Arzt muß zugeben, daß **Hyperämie** das einzigste ist, das Erfolg zeitigt. Ich liefere den „Wicko“ zur Probe, also kein Risiko. Prospekt gratis.

Moderne Kosmetik
Dresden,
Waisenhausstraße 30.

Koffer,

Herren- u. Damen-Taschen, Portemonnaies, eigene solide Arbeit, billig, da keine Ladenmiete.
Lindenastr. 14,
im Hof. Rein Laden!

Der schwarze Prophet!

Der Mann der Mysterien! Ein zuverlässiger Wegweiser, Gelehrter aller geheimen Wissenschaften, der altägyptischen Weisheitslehre! Fragt weder nach Geld noch nach Ruhm! Dieser Weise, dem sich die dunkelsten Geheimnisse offenbaren, stellt Ihnen seine aussergewöhnlichen Kenntnisse gratis zur Verfügung. Er wünscht, dass Sie seine an Wunder grenzenden Fähigkeiten auf seine eigenen Kosten prüfen. Ein alt. Astrologe sagte einst: „Er vollendet, was andere bereits als unerreichbar aufgegeben hatten!“ — Erschien Ihnen Ihr Leben stets inhaltslos? Hat das Glück Ihnen noch nie gelacht? Waren Ihre Bemühungen stets erfolglos? Hatten Sie Unglück in Ihren Unternehmungen? Der Hindu-Seher! Geboren im fernsten Lande der Mysterien, besass er schon als Kind die besondere Gabe, das Schicksal anderer Menschen zu ergründen — schon durch einfaches Berühren der Sachen, welche von den Betroffenen getragen worden waren. Wenn Sie die Ursachen

so mancher Misserfolge bezeiten gewusst hätten — was für Mühe u. Enttäuschungen hätten Sie sich ersparen können! Haben Sie Vertrauen! und schreiben Sie sofort, denn seinen Mitmenschen zu helfen, ist seine Lebensaufgabe. Hier seine eigenen Worte: Der Moment ist da, wo ich in Ihr Leben treten kann. Versäumen Sie nicht, diese Gelegenheit wahrzunehmen. Wenn Ihnen nur irgend geholfen werden kann, ich will es tun. Lassen Sie es mich jetzt tun, da ich diesen Weg nicht noch einmal wandeln werde. Reiben Sie etwas Russ oder Tinte auf Ihre beiden Daumen, machen Sie davon einen Abdruck auf weisses Papier, senden Sie mir dasselbe mit Angabe Ihres Geburtsdatums (Stunde, wenn Ihnen solche bekannt) unter Beifügung eines mit Ihrer Adresse versehenen Kuverts. Sie mögen ganz nach Belieben 50 Pf. Briefmarken irgend eines Landes beifügen für Portoauslagen und Schreibgebühren. Alle Briefe müssen mit 20-Pfennig-Marke frankiert sein.



den Sie mir dasselbe mit Angabe Ihres Geburtsdatums (Stunde, wenn Ihnen solche bekannt) unter Beifügung eines mit Ihrer Adresse versehenen Kuverts. Sie mögen ganz nach Belieben 50 Pf. Briefmarken irgend eines Landes beifügen für Portoauslagen und Schreibgebühren. Alle Briefe müssen mit 20-Pfennig-Marke frankiert sein.
Prof. Zakra, 90 New Bond Street, London, W. Engl. 8f.

Kleiderstoffe

„Amarant“ die neue Farbe

Eine neue Farbenzusammenstellung von grün und blau, welche durch ihre eigenartige Wirkung in dunkleren Tönen und schweren Stoffen, für Straßenkleider, in helleren Tönen auch als Gesellschaftskleid eine angenehme Abwechslung in die Auswahl der Damenkleider bringen wird.

Composés: Karierter Stoff zur Verarbeitung des Rockes, hierzu passender einfarbiger Stoff für die Jacke



Velours-Stoffe für Kostüme

Velours-Stoffe	140 cm breit, einfarbig meliert, mit Liniestreifen.	3 ⁸⁰
	Preis Meter M	
Velours-Stoffe	140 cm breit, buntfarbig meliert, mit Bandstreifen.	4 ⁵⁰
	Preis Meter M	
Velours-Stoffe	140 cm breit, mehrfarbig meliert, mit matten schmalen Streifen	4 ⁸⁰
	Meter M	
Curl-Stoffe	140 cm breit, zweifarbig meliert, mit aufliegenden Noppen.	5 ⁵⁰
	Preis Meter M	
Frisé-Stoffe	140 cm breit, meliert, mit Ton in Ton gehaltenen markierten Streifen	6 ⁵⁰
	Meter M	
Velours-Stoffe	140 cm breit, einfarbig meliert, mit schmalen weißen und farbigen Liniestreifen . .	6 ⁸⁰
	Meter M	
Curl-Stoffe	140 cm breit, Himalaya-Gewebe, mit feinem schwarzen Schleifengarn	8 ⁰⁰
	Meter M	
Velours-Frisé	farbiger Grundstoff, mit breiten schwarzen Plüschstreifen	12 ⁰⁰
	Meter M	

Englische Stoffe für Kostüme

Fantasie-Stoffe	130 cm breit, zweifarbig, meliert, für Kostüme.	3 ⁰⁰
	Preis Meter M	
Fantasie-Stoffe	140 cm breit, meliert, mit farbigen Streifen.	3 ⁶⁰
	Preis Meter M	
Fantasie-Stoffe	140 cm breit, grau meliert, mit Noppen und Streifen	4 ⁵⁰
	Meter M	
Fantasie-Stoffe	140 cm breit, Zibeline-Gewebe, farbige Noppen und Streifen	4 ⁸⁰
	Meter M	
Diagonal-Stoffe	140 cm breit, farbig meliert, mit farbigen Curlstreifen	5 ²⁰
	Meter M	
Fantasie-Stoffe	140 cm breit, farbig meliert, mit dunklen Streifen.	5 ⁵⁰
	Preis Meter M	
Fantasie-Stoffe	140 cm breit, mehrfarbig meliert, starkfädiges Rips-Gewebe	6 ⁵⁰
	Meter M	
Fantasie-Stoffe	140 cm breit, farbig meliert, starkfädiges Diagonal-Gewebe	7 ⁰⁰
	Meter M	

Neue Stoffe für Blusen Popeline · Changeant · Flanelle

12 Hervorragende Kleiderstoff-Dekorationen in 12 Schaufenstern am Altmarkt 12

Original-Insertat
Nachdruck verboten

DRESDEN RENNER

Kleider-Stoffe!



Moderne
Seidenstoffe
Ball- u. Gesellschafts-
Kleiderstoffe
Schwarze Stoffe
Neue
Mäntel- u. Jackett-
Stoffe

Frotté-Stoffe

die Herbst-Mode

Eine besondere Neuheit für den Herbst und Winter bilden Frotté-Stoffe mit farbigen Noppen. Weiche, wollige Velours in glatt und mit farbigen Streifen, auch einfarbig mit Ton in Ton gehaltenen markierten Streifen. Curl- und Loop-Stoffe, farbiger Grund mit schwarzem Schleifengarn in den verschiedensten Ausführungen

Frotté- und Diagonal-Stoffe

Diagonal-Changeant	110 cm breit, schwarz mit farbiger Changiert . Meter M	2 ⁴⁰
Diagonal-Gewebe	grau meliert und grau mit schwarz. Preis Meter M	3 ⁵⁰
Diagonal-Zibeline	110 cm breit, einfarbig, weiß meliert Meter M	4 ⁵⁰
Frotté-Gewebe	140 cm breit, marine Grundstoff mit feinen farbigen Streifen . .	4 ⁸⁰
Frotté-Changeant	140 cm breit, blaugrün, changiert m. farbigen Noppenstreifen Meter M	5 ⁰⁰
Diagonal-Changeant	140 cm breit, in viel. Farben-zusammenstellung. Meter M	5 ⁵⁰
Frotté-Streifen	140 cm breit, schwarz mit farbigen und blau mit grünen Streifen . . . Meter M	6 ⁵⁰
Diagonal-Whipcord	140 cm breit, schwarz mit farbiger, chang. Streifen Meter M	7 ⁰⁰

Kammgarne für Kostüme

Cheviot-Stoffe	110 cm breit, glattes halbschweres Körper-Gewebe, marineblau Meter M	2 ⁶⁰
Cheviot-Stoffe	130 cm breit, in glatten Körper-Bindungen, marineblau Meter M	3 ⁰⁰
Cheviot-Stoffe	135 cm breit, in dunklen Marine-Farben, für Kostüme Meter M	3 ⁸⁰
Cheviot-Stoffe	135 cm breit, glattes Diagonal-Gewebe, marineblau Meter M	4 ⁵⁰
Diagonal-Cheviots	135 cm breit, schmiegsam, weiche Qualität, für Kostüme Meter M	5 ⁰⁰
Cordelé-Stoffe	130 cm breit, hochelegantes breites Rips-Gewebe, marineblau Meter M	6 ⁰⁰
Cordelé-Stoffe	140 cm breit, für elegante Kleider und Kostüme Meter M	7 ²⁰
Foulé-Stoffe	140 cm breit, weiche feinfädige Körper-Bindungen, marineblau Meter M	8 ⁰⁰

Neue Mäntel - Stoffe Velours- und Flausch-Stoffe

12 Hervorragende Kleiderstoff-Dekorationen in 12 Schaufenstern am Altmarkt 12

Nachdruck verboten
Original-Insertat

NER ALTMARKT

Max Blachstein

Wilsdruffer-Str. 18



Herbst-Kostüme

Seite 22
"Dresdner Nachrichten"
Sonntag, 1. September 1912
Nr. 241

Hühner-Augen, barte Haut
werden leicht und geschmeidig gemacht durch
Naharbeit Dr. Niemanns Spezial-
Zurichtungsbüchse, unter Aufsicht,
7. Rolle 30 u. 60 Stk. Hühneraugen, a. Packung:
Salomon's-Apotheke
Dresden-N., Rummelstr. 6.

Jetzt günstigste Pflanzzeit
besser als im Früh-
jahre für
**Nadelhölzer,
Stauden,
Erdbeeren.**
Man verlange das
neue, reichillustrierte
Vertriebsverzeichnis.

Paul Hauber,
Baumschulen,
Dresden-Tolkewitz, Tel. 889.
Bestand nach dem In- u. Auslande.

Obstaufbewahrung!
Praktische Obstställe
F. Berni, Lange
Amalienstr. 11 u. 12.

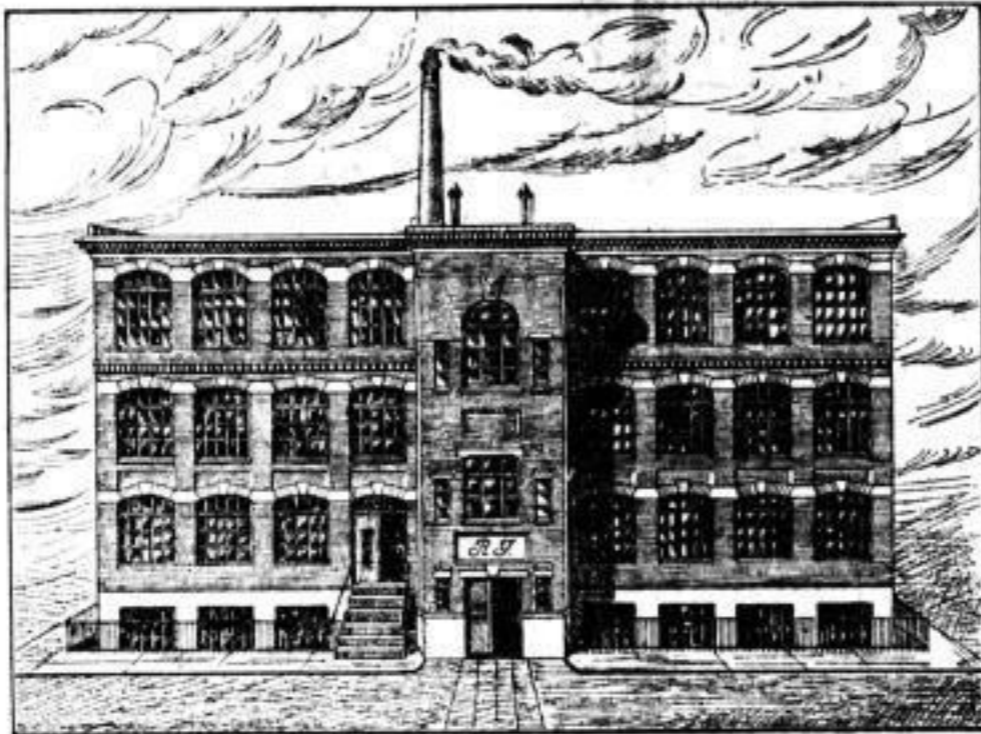
Rococo-Möbel.
Größte Auswahl,
vollste Ausführung.
Schloss-Strasse 17, I.

**Aluminium-
Kochgeschirr**
garant. rein. In Qualität,
jezt 25% billiger. Preis gratis.

Otto Graichen,
Trompeterstr. 15
(Central-Theater-Ballogae).

Weg. Umzug zu verkaufen:
Weißner Zweifelfervice für
12 Personen, Juwelenschränke
11, Wahl, Bratenplatte, 14x24,
mit Nidelbede und Wärmeevor-
richtung, Reisekorb, 81x41x51,
Gerren-Heiseneceffaire,
Tolkewitz, Trebbner Str. 52, pt.

Vertrieb von Erzeugnissen
Mitteldeutscher Möbel-Fabriken
Dresden-N., Bautzner Strasse 31 (2. Hof)
Nähe Albertplatz, an der Markgrafen- und Kurfürstenstrasse.



Verkauf in diesen sämtlichen Räumen neu eröffnet!
Permanente Ausstellung modern, geschmackvoll und solid gearbeiteter bürgerlicher
Wohnungs-Einrichtungen
vom einfachsten bis zum elegantesten zu auffallend billigen Preisen.
Speisezimmer, Salons, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Fremden-
zimmer, Küchen, einzelne Bäfte, Schränke, Tische, Betten,
Sofas, Polster-Garnituren, Spiegel in riesiger Auswahl.
Für den Verkauf geöffnet morgens von 9-12 u. nachm. tags von 2-6 Uhr.

Bei Keuch- Brennholz, gute Scheite und Rollen,
20 Jm. lang gesägt, wie üblich kein gespalten, den Meter in ca.
16 Stk. reichlich 50 cm im Durchmesser große Ringe gepreßt,
à Mtr. 12 A. Abfallholz, loje, gesägt und gespalten, à Mtr.
10 A. hartes Holz zu Rantur und Badojen-Feuerung,
à Mtr. 12 A. Räucherholz für Fleischer à Mtr. 12 A. An-
feuerholz für Zentralheizungen, 1/2 m lang und groß ge-
spalten, Mtr. 12 A. Lieferung auch unter einem Meter bei geringem
Preisauflschlag.
Emil Wachsmuth, Moritzburg, Fernspr. Nr. 18.
Die Preise verstehen sich bis in den Keller für Dresden und Dor-
orte, nach anderen Orten nach Vereinbarung.

Löwen-Apotheke, Altmarkt.

CANADIAN PACIFIC
Aussichtswagen-Verkehr
(ÖSTERREICHISCHE STAATSBahn)



durch die schönsten Gegenden von
Oesterreichisch-Tyrol.

Fahrpreis:
Eine Zuzahlung von A 4,20 (Kronen 5,-) auf ein
Billett I. oder II. Klasse berechtigt für einen Platz im
Aussichtswagen für die Dauer eines Tages auf der Strecke,
für welche die Fahrkarte lautet.
Näheres durch
Sämtliche Bureaus von Thos. Cook & Son
und durch die
Canadian Pacific Railway,
Kärntnerring 7, Wien - Alsterdamm 8, Hamburg
oder deren Agenten.

Die „Deutsche Gesellschaft z. Verbreitung guter Bücher“
(Ehrenpräsidium Reichskanzler Fürst von Bülow)
will ohne Erwerbsabsicht
Romane und Novellen bester Autoren
in jedes deutsche Haus zur Unterhaltung u. Bildung einführen.

Gedruckt sind bereits:
Kolonistenvolk, Roman von Gabriele Reuter.
Duell - Aus verstreuter Saat, Romane v. Ernst Wichert.
Gewissensqual u. and. Erzählungen v. August Strindberg.
Exotische Geschichten von Anton von Perfall.
Diese 4 Bücher können für kaum ein Zehntel des üb-
lichen Preises von dem Bevollmächtigten, Herrn M. Bud,
Berlin W. 15, portofrei bezogen werden.
Einzel gehftet kosten alle 4 zusammen A 1,50; ein-
zeln gebunden kosten alle 4 zusammen A 2,- gegen Vor-
einsendung des Betrages; falls Nachnahme 30 A mehr.
Jeden Monat erscheint ein neues Werk.

**Billige
Schürzentage**

Bedeutend unter Preis:
Wirtschaftsschürzen
Tändelschürzen
Kinderschürzen.

**C. G.
Heinrich**
Pirnaischer Platz.

Reste Auslage

in

Seidenstoffen u. Kleiderstoffen

Reste v. hellen u. dunkl. Foulards, grösstenteils Lyoner Qual. M. 0,95
 Reste von gemusterten Blusenseiden, gestreift, kariert etc. M. 1,45
 Reste von gemusterten Kleiderseiden, helle u. dunkle Farben M. 1,75
 Reste von einfarbigen und bedruckten Japons und Shantung M. 2,45

Reste v. Wollbatisten in viel. dunklen u. aparten Farben, per Mtr. M. 1,25
 Reste v. einfarb. u. mellernten Kostümstoffen, 120-130 cm breit, M. 2,25
 Reste von Seidenvolles, Cachemires, Satintuch etc. per Meter M. 3,25
 Reste von flauschigen Mantelstoffen, 130-140 cm breit. . . M. 4,50

Reste von mittelfarbigen und schwarzen Seidenstoffen . . M. 1,35
 Reste von hellfarbigen und weissen Seidenstoffen . . . M. 2,45

Reste von Waschestoffen: Crêpons, Mousselinets, Marquisets etc. M. 0,65 u. 0,45
 Reste von Wollmousselines, helle u. dunkle Dessins M. 0,85 u. 0,75

Reste von Spitzen und Einsätzen.

Die billigen Preise, zu denen wir unsere Reste verkaufen, sind allgemein bekannt.

Hirsch & Co

Prager Strasse 6/8.

Prager Strasse 6/8.

Dr. 241 "Dresdner Nachrichten" Seite 24 Sonntag, 1. September 1912

Wegen Umbau! Extra billige Preise!

Damit bei der Eröffnung meiner neuen Verkaufsstäume am Anfang September nur neue Waren vorhanden sind,

Extra billige Preise!

Stelle ich sämtliche Restbestände zu noch nie dagewesenen extra billigen Preisen zum Verkauf.

Extra billige Preise!

Teppiche, Vorleger, Läufer in Tapeten, Axminster, Plüsch, Bouclé, in vielen Größen und Breiten.

Extra billige Preise!

Linoleum, Druckware, Inlaid, Linoleum-Läufer, Linoleum-Vorlagen, Linoleum-Teppiche in vielen Größen.

Extra billige Preise!

Tisch, Divan, Kette u. Nadelhaar-Beden, Angora- und Ziegenwolle, Gardinen, Möbelfabrik usw.

Extra billige Preise!

Tiefer extra billige Verkauf findet, solange die Restbestände reichen, statt. Bitte, beachten Sie die Auslagen in meinen 8 Schaufenstern.

Ernst Pietsch

Dresden-A., Moritzstr. 17.

De-Thompson's Seifenpulver
 (Marke Schwan)

in Verbindung mit einem
 modernem Bleichmittel
Seifix

Leicht spülbar, blaugrün, nicht
 schädlich, nicht schmerzhaft
 für die Haut, nicht schmerzhaft
 für die Haut, nicht schmerzhaft

Seifix bleicht fix

Günstig für Brautleute!
 Einzel-Möbel,
 ganze Wohnungs- und
 Villen-Einrichtungen.

Durch Ankauf eines großen Lagers jetzt bedeutend billiger:
 1. Polster-Vorhanggarderoben, Eiche, von 14,50 Mk., 1. Polster
 Tisch-Trumeaux von 26,50 Mk., Spiegel- und Sofa-Spiegel,
 1. Polster-Volstergarnituren von 90 Mk., Sofas von 30 Mk.,
 Chaiselongues v. 20 Mk., Stuhl, Ausziehtische, ca. 150 Rohrlehn-
 und Lederstühle, 30 kompl. Schlafzimmer, echt und gemalt,
 verschied. Holzarten, von 24 Mk. an. **Bettstellen**
 145 Mk. an. Diverse **Reforms, Feld-, eiserne und Kinderbettstellen**, Waschtische,
 Waschtischmoden, **40 komplette Musterküchen**,
 einj. Küchenmöbel, **Nussbaum- und Eiche-Büfets**,
 Salon- und Bücherst. Kleider-, Garderobe-, Waschtisch-, Vertikos,
 Herren-Schreibtische mit und ohne Aufsatz von 40 Mk.,
 Schreibtische, Korbtische, Klavierstühle.

Marschallstr. 34, part. u. I. Etage. **Max Jaffé.**
 Tel. 1225.

Zündhölzer noch billig!

Nach Mitteilung einer Berliner Zeitung vom 21. August sollen Zündhölzer in aller nächster Zeit im Preise steigen. Das Paket Schweden - 10 Schachteln soll demzufolge auf 35 Pf. erhöht werden. Es wird ferner noch hinzugefügt, daß der Preis des Paketes zum Ende des Jahres sich im Detail auf 50 Pf. erhöht haben wird.

Ich offeriere enorme Posten Zündhölzer:
Prima Olbernhauer Schweden „Adler“
 10 Paket Mk. 2,40.
Prima Schweden „Bismarcksäule“
 10 Paket Mk. 2,50.
Enorm billige Seife.

Prima feine Sparkerseife
 5 Stück - ca. 1 Pfund
NUR 27 A

Es bietet sich nicht sobald wieder Gelegenheit, so billig einzukaufen, und jagere daher niemand, von diesem Sonderangebot Gebrauch zu machen, da Seifen in aller nächster Zeit einen bedeutenden Aufschlag erfahren werden.

Die Preise verstehen sich ab meinem Lager.
Kolonialwarenhans Schönberg,
 Weißerhofstraße 50/52
 und Freiburger Platz 18,
 Telefon 3449.



Poppels ärztlich empfohl. Liegestühle, wie im Gebrauch
Dr. Lehmanns Sanatorium, Rohrmöbel für alle Zwecke.
 Katalog bereitwilligst. Spezialfabrik u. Lager Trompeterstr. 8.
 Tel. 17380. **Max Poppel.**
 Ruhb. und schwarz, Pianino, geb. som. Flügel bill. zu verkaufen. **H. Höhl,**
 Marschallstraße 43, 1.

Schnurrbart! Streng reell!
Sarasin unterstützt den Haar- und Bartwuchs mit wunderbarem Erfolge. Wo keine Härchen vorhanden sind, entwickelt sich bald flüppiges Wachstum, was durch Hunderte von glänzenden Bartbüscheln nachgewiesen ist.
 Verzüglich begünstigte Wirkung.
Prämiert: Großer Ehrenpreis Rom, Preis: Stärke I 2 Mk., Stärke II 2 Mk., Stärke III 4 Mk.
Sarasin ist einzig und unerreicht dastehend von Sachverständigen, sachlich approbierten Volle-Zemmer, Barzen usw. gerührt, sowie bei halb und vollständig, mitunter sehr hübschen Bart, so wie mit großem Erfolg angewandt werden.

Allein echt **Paul Schwarztose**, Dresden, Schönstr. 13, Apotheke zum Storch, Dresden, Pillnitzer Straße.
 Herr Thies in G. schreibt: Da mein Freund durch Ihr Sarasin in 3 Wochen einen dicken Schnurrbart bekommen hat, so erlaube um Zusendung einer Dose Stärke II zu 3 A p. Nachnahme.

ALTESTES STAHL-SOL-MOORBAD
 Natürliche kohlen-saure Stahlquellen; Radioaktive Sol-
 quellen; weitestgedehnte eigene Eisen-Moorlager.
 Heilerfolge bei: Stoffwechsel-, Nieren- u. Nervenerkrankheiten, bei
 Erkrank. d. Blutes, d. Herzens, d. Leber, d. Atmungs-,
 Verdauungs- u. Sexualorgane. - Bade- u. Trinkkuren,
 Inhalatorium, Milch-, Liege- und Terrain-Kuren.

Entzückende Umgebung. - Berühmter alter Park.
 Fürstl. Kurhotel. Alles Nähere: Fürstl. Wald. Kurverwaltung.

Franklinisation
 (Elektr. Kopfbüchse)
 gegen Kopfschmerzen,
 Nervenschwäche etc.
Elektr. Badeanstalt,
 Gr. Klosterstraße 2.
 Fernspr. 5887.

Siehe wöchentlich noch 40 Kilo
 geförnte feinste
Molkerei-Tafelbutter
 zu vergeben, ev. auch an Privat
 in kleineren Posten. Offerten u.
D. 7704 a. d. Exp. d. BL

Muster-Koffer
 sowie Mustertaschen für jede
 Branche werden solid u. billig
 angefertigt und repariert.
Richard Hänel,
 Koffer- und Taschen-Fabrik,
 Pillnitzer Straße 5.

Offene Stellen.
Konfektion.
 In Herren-Schneider, welche auf englische Kleider und Costumes gut eingearbeitet sind, auch zuschneiden können, werden bei hoh. Wochenlohn verlangt.
Goldmann, Dresden.

Schmied,
 tüchtig im Aufbeschlag u. Wagnbau, sofort gesucht **Deuben, Güterstraße.**

Hausbursche,
 jung, Radfahrer, für Bäckerei gef. **Karl Ott, Lindenaustr. 36.**

Einem Ingenieur
 oder einem Herrn mit techn. Verständnis, verkaufsgewandt, bietet sich lohnender Verdienst durch Uebernahme

der Vertretung eines erfrilligen Unternehmens für gesundheitliche Einrichtungen in Villen, Landhäusern u. Off. mit Lebenslauf unt. **Z. 7812** an die Exped. d. Bl.

Die Etablissements
Richard & Muller
 in Bordeaux,
 Akt.-Ges. mit 6 Millionen Francs Kapital, Monopol-Inhaber der Weine v. Chateau Haut Brion und Chateau d'Arsac Margaux, sowie vieler anderer Gewächse von Renommee, suchen für **Dresden** einen tüchtigen **Vertreter,**
 der beim Weinhandel gut eingeführt ist und über beste Referenzen verfügt.

Zum Verkauf einer für Villen u. kleinere Bauten nötigen Einrichtung

seriöser technischer Vertreter
 gesucht. Lokative Nebenvertretung. Provision nach Auftragserteilung fällig. Etwas techn. Verständnis, oder I. bei Kenntnis erforderlich. In Baufreien bekannte Herren werden um ausf. Off. m. Photo unter **B. 7813** in die Exped. d. Bl. geb.

Kommisgesuch.
 Für mein Kolonialw., Spirit. und Zigarren-Detailgeschäft suche per 1. Okt. j. Mann. Off. unter **L. G.** lagernd Postamt 22.

Hochbautechniker,
 Klotter Zeichner, im Veranschlagen, Entwerfen und in statischen Berechnungen gewandt, sowie in Ausführung und Abrechnung erfahren, wird zum 1. Oktober d. J. für die Baustube beim Um- und Erweiterungsbau der Justizgebäude in Freiberg gesucht. Bewerber wollen Gesuche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften unter Angabe der Gehaltsansprüche an das **Königl. Landbauamt Dresden II** einleiten.

Alle deutsche Lebensversicherungs-Vereine suchen für einen größeren abgegrenzten Bezirk tüchtigen **Generalagenten**
 gegen festes Gehalt, Reisepensen und Provision. Bewährte Fachleute, die speziell in besseren Kreisen arbeiten und die in der Lage sind, in organisatorischer und akquisitorischer Beziehung Tüchtiges zu leisten, werden gebeten, ausführliche Bewerbung mit Angabe der bisherigen Erfolge unter **L. B. 332** an **Rudolf Mosse, Leipzig**, einzureichen.

Bereits sehr gut eingeführte Feuerversicherung sucht für den Bezirk Dresden einen rührigen **Berufsvertreter**
 unter Gewährung hoher Provisionen, sowie entsprechendem Barzuschuss. Inzasso vorhanden. Geeignete Herren, die über genügende Zeit verfügen, wollen Offerten unter **G. 7717** an die Expedition dieses Blattes einreichen.

Jüngerer, tücht. erster Verkäufer
 (nicht älter als 20 Jahre) per 1. Okt. für ein Kolonialw., Zigarren-, Wein- u. Spirituosen-Geschäft gesucht. Offert. mit Photographie und Gehaltsansprüchen unter **J. 7785** an die Exped. d. Bl. erb.

60 Mk. Wochenlohn
 oder 50-60 % Provision erhält jeder, der den Verkauf meiner Schilde und Waren an Private übernimmt. Branchenkenntnis nicht erforderlich. Ausweisepapiere u. werden beschafft. Auch als Nebenbeschäftigung können nachweislich **10 Mk.** u. mehr pro Tag verdient werden. Auskunft u. Muster gratis. **Louis Klöckner, Erbach i. Westerm.**

Größeres Bureau sucht für sofort oder später **jüngeren Schreiber** mit flotter Handschrift, i. dauernde, gut dotierte Stellung. Gabelob. Stenogr. u. pers. Raschschreib. bevorz. Offert. mit Lebenslauf, Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. unter **Z. 8. 407** an den **„Invalidentausf.“ Dresden.**

Dauernde Position
 findet arbeitsfreudiger, energischer Herr — nicht am Schreibtisch — bei großer Aktiengesellschaft. **300 Mark Anfangs-Gehalt**, sowie Provision und Speise extra. Für wirklich tüchtige Kraft sichere Gelegenheit zur Lebensstellung und zum hohem Einkommen. Offerten unter **D. K. 16** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Tücht. Kutscher,
 d. auch Feldarb. überneh., pers. od. spät. Verh. gestatt. gef. Gute Refert. Beding. Off. m. Zeugnisabschr. an **Ritterg. Gänichen-Citterwisch, Bez. Leipzig.**

Reisende,
 welche Salanteriewaren-Geschäfte bes. l. e. Lohn. Artikel g. h. Brosch. m. nehmen. **Grünauer Str. 29, 3. r.**

Volontär-Verwalter
 oder jüngerer Verwalter, Landwirtschaftslehre, an Tätigkeit gewöhnt, wird per 15. September gesucht. **Geudorf-Flöhatal, Weide.**

Verwalter-Gesuch!
 Suche 1. Okt. tüchtigen jungen Mann, nicht unter 22 Jahren, als Verwalter, welcher in allen praktischen Arbeiten bewandert sein muß. Zeugnisabschriften bittet man zu senden an das **Rittergut Gross-Poritsch bei Jittau.**

Gutemphofener Volontär-Verwalter
 zum 1. Oktober oder früher auf Brennerei Rittergut Sachsens ohne gegenseitige Vergütung gesucht. Offert. unter **T. 7798** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Stellung erh. jg. Leute nach 2-3 monatl. Ausb. als Rechnungsführer, Sekretär, Buchhalter, Verwalt., auch briefl. ohne Berufsstor. Prosp. umsonst. **Unterrichtskontor Tragnitz-Leisnig 47.**

KÖNIGLICH-SACHS. UND WALSTR. WEBERBERGASSE
HOFLIEFERANT
AUSWÄRT. HÖFE
Herm. Mühlberg
SCHNEFFELSTRASSE
FERNSPR. 1016
U 1017

Täglicher Eingang aparter Herbst-Neuheiten in Damen-, Herren- und Jünglings-Garderobe, Knaben-, Mädchen- und Backfisch-Bekleidung.

KÖNIGLICH-SACHS. UND WALSTR. WEBERBERGASSE
HOFLIEFERANT
AUSWÄRT. HÖFE
Herm. Mühlberg
SCHNEFFELSTRASSE
FERNSPR. 1016
U 1017

Agent gef. j. Zigarren-Verf. a. en. 300.— monatl. G. Jürgenien & Co., Hamburg 22.

Gesucht
 verheirateter **Kuhfütterer** für eine Stadtwirtschaft. **Priefer, Finsterwalde, N. L.**
 Gesucht wird für 1. Okt. in ca. 70 Stück Vieh ein zuverläss.

Oberschweizer
 Zu melden mit Zeugnisabschriften **Rittergut Döben** bei Grimma.

Vogt-Gesuch.
 Suche für den 1. Okt. **Schirmermeister** oder **Wagt.** ledig oder verheiratet, der sich keiner Arbeit leidet, nüchtern, ehrlich, fleißig und zuverlässig ist.

Scholar
 oder jüngerer Verwalter wird p. 1. Okt. 1912 gesucht von **Rittergut Klein-Dehsa** bei Döben i. Sa.

Wirtschafts-Gehilfe,
 der Pferde nimmt, tüchtig und zuverlässig ist, für bald auf 150 Sch. gr. Gut im Bez. Dresden bei gutem Lohn u. Familienzuschuß gesucht. Off. u. **T. 7711** in die Exped. d. Blattes.

Oberschweizer
 zu ca. 80-85 Stück Milch- und Jungvieh. Grundbeding.: **Guter Melker, zuverlässig, ruhiger Viehwärter, mit Aufzucht vertraut.** Schöner, großer, bequemer Stall vorh. Bewerb. m. Zeugnisabschriften u. **Oberschweizer** an **Haasenstein & Vogler, Bergschleib.**

Frei- und Unter-Schweizer
Schirmermeister, Knechte d. Tr., 40-50 A Lohn, Schweizerburjch bei Berlin, Straßund, Panzja sucht, Reisegeld hier, **Friedrich Hilbe, Stellenvermittler, Dvvd., Kampffeldstraße 13, Tel. 8700.**

Frei- und Unter-Schweizer
 und Lehrburjchen sucht sofort **Bureau Dierkur, Erler, Witz, Dresden, Stellenvermittler, Str. Blauenische Gasse 47.**

Leistungsfähige Margarinefabrik
 sucht für den Bezirk Dresden tüchtigen, branchefundigen **General-Vertreter,**
 der gute Erfolge nachweisen kann. Offert. unt. **P. A. 1871** an die Ann.-Exped. **Haasenstein & Vogler, Köln**, erbeten.

Lebensstellung
 wird einem Herrn, welcher bei der **Konditoren- und Bäcker-Kundschaft** in **Sachsen und Thüringen** als **Reisender** gut eingeführt und mit derselben durchaus vertraut ist, in angenehmer Weise bei gutem, sich fortwährend steigendem Einkommen geboten. Suchende Firma gilt als eine der ersten der Branche, hat gute Kundenschaft und bietet nach jeder Richtung eine angenehme Stellung. Ausführliche Bewerbungen an **Daafenstein & Vogler, Magdeburg**, unter **H. 12296.**

Kaufmännisch. Lehrling gesucht
 für Ostern von Großbetrieb der graphischen und Papierbranche. Gute Ausbildung, Fortbildungschulfreie Bewerber wollen sich mit selbstgeschriebenen Brief und Zeugnisabschriften melden unter **A. 6207** Exped. d. Bl.

Suche für sofort **Frei-, Unter-, Lehr-Schweizer**
Anna Weisspflug, Stellenvermittlerin, Dresden, Str. Blauenische Str. 37, Tel. 8183.

Frei- und Unter-Schweizer,
 40-50 M., Vehrschwweizer, **Schirmermeister, Wägte, Rittergutskutscher, Knechte, Landarbeiter, Wächter, Gutshausknechte, Schenknechte, Milchkutscher, Brennnechte, Dienstknechte, Wirtschaftler** 21-25 J., l. frauell. Haush. sof. Wirtschaftsmädchen, Mägde sucht **Paul Fehsch, Stellenvermittler, Kampffeldstr. 17, 2, Tel. 9525.**

Frei- und Unter-Schweizer
 erhalten stets kostenfrei gute Stell. nachgewiesen. **Alfa Schweizer-bund S. Leipzig, Dresden, Josephinenstr. 26, 1. Tel. 18686.**
 Suche für mein Kolonialwaren-geschäft Ostern 1913 einen Sohn achtbarer Eltern als **Lehrling.**
Johannes Felgner, Döbeln.

Lehrling für Zahntechnik
 von renom. Zahnarzt unter günst. Bedingungen p. 1. Okt. gesucht. Off. unter **J. 773** an **Daafenstein & Vogler, Dresden**, erbeten.

Lehrling oder Volontär
 für besseres Provinz-Geschäft (Kolonialwaren u.) gesucht. **Station im Saue.** Offerten u. Zeugnisabschriften u. **W. 7801** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Stellung als Buchh., Sekret., Verwalter, landw. Rechnungsführer pp. erh. j. Leute nach kurz. mündl. u. schriftl. (ohne Berufsstor.) Ausbildg. Ständ. w. Beamte verl. Prosp. frei. August Stein, Leipzig-G. 383, Blumenstr. 1.

Viel Geld verdienen kann jeder Mann i. Hause. Ganz neue Wege. Fast ohne Kapital. Rein Vager nötig. **Gratisauskunft** Dr. G. **Weißbrod & Co., Berlin, Waidmannslust 34.**

Viele Schweizer
 auf Freistellen, 50-60 A, **Unter- u. Vehrschwweizer** für hier, Wöhnen, Bayern, Wddbg., Meißn. hier, sofort und jederzeit gesucht **Aug. Kästner, Stellenvermittler, Dresden, Friedrichstraße 7, Nähe Wett. Bahnst. T. 7429.**

Str. 241
 „Fressbirt Stadtrichter“
 Sonntag, 1. September 1912
 Seite 25

Gelegenheit

Seidene Blusen

In hellen, mittleren und dunklen Farben, sowie creme und schwarz, einfarbig und gemustert. Ich kauft ca. 400 Stück einzelne Muster-Blusen dieser Herbst-Saison, durchaus neueste Fassons mit modernen eingesetzten Ärmeln, und biete ich überraschende Vielseitigkeit der Ausführungen.

Taffet-Blusen
Samt-Blusen
Chiffon-Blusen

dabei befindlich hochparle Genres im Werte bis 45,-

Serie I 10 50 Serie II 14 50

Table with 4 columns: Renforcé für Leibwäsche, Damast für Bettwäsche, Croisé finette geraut für Negligégewebe, Reinleinen Handtücher, Drell-Handtücher, Wischtücher.

Robert Bernhardt. Postplatz.

Miet-Angebote.

Per sofort oder später zu vermieten: Grosse Kellereien mit oder ohne Niederlagerräume in Dresden-St., nächst d. Bahnhof.

Kleineres Fabrikgebäude mit Wohnung in Birna a. E., Reitbahnstraße.

Mietfreie Räume im Bereich der Geschäftsstelle, Marienstraße 36, 1. Die seit dem 5. Juni d. J. gemeldeten Räume sind nicht neu zu melden.

Dresdner Wohnungs-Anzeigers in der Geschäftsstelle, Marienstraße 36, 1.

Allgemeiner Hausbesitzer-Verein in Vorstadt Plauen, unteres Billenviertel, ist besonderer Verhältnisse halber für 1. Okt. eine sehr schöne 6-Zimmer-Wohnung in Zweifamilienhaus zu vermieten.

Kauf-Gesuch. Ein ausdehnungsfähiges gewerbliches Unternehmen, welches sich nachweisbar rentiert, von Selbstreflektanten zu kaufen gesucht.

Restaurant zu pachten, späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Umgebung von Dresden bevorzugt.

Keller, ein größerer 600 M., ein kleinerer 250 M., an ruhigen, geräumlichen Gewerbetriebe sofort oder später zu vermieten.

Laden mit 2 Schaufenstern, passend für Montar, Niederlage etc., ist billig zu vermieten.

Laden m. 2 angrenz. Räumen, für jedes Geschäft pass., vorz. Geschäftslage in Gartenstadt, per 1. Okt. zu verm.

Klotzsche schönes Geschäftshaus, sonnig, ruhig, in Zweifamilienhaus per 1. Okt. zu verm.

Geschäfts-An- und Verkäufe. Restaurant, Gasthaus wird von geschäftstücht. Wirtschaftern euent. auf Vierpacht bald zu übernehmen gesucht.

Kolonialwaren-Geschäft nebst Kaffee-Rösterei mit Motorbetrieb soll wegen Umbau verlegt und zum Inventurwert mit oder ohne Waren verkauft werden.

Geschäft m. Grundst. in Zittau, Milch, Butter u. Grünwaren, sofort zu verkaufen.

Bäckerei, wo tagl. 60-70, Sonntag 90 Brote, viel Kuchen u. Feinwaren, soll bei 6-7000 Mz. j. verkauft werden.

Reell! Wer kauft meine seit Jahren selbstgegr. nachweisbar gute Weinstube! Nur g. bar. Wegen anderem Unternehmen in der Heimat. Off. u. R. 350 Exp. d. Bl. erbeten.

Ich suche an rentabl. hiesigen oder auswärtigen Geschäften, Grundstücken, Unternehmen aller Art etc. für nachweisbar ca. 30000 Mk. kapitalkräftige Reflektanten mit Kapital bis 200 000 Mk. Kauf oder Beteiligung. Abschlüsse werden sofort, schon innerhalb wenig Tage erzielt.

Granitsteinlager, günstig gelegen, zu verpachten. K. B. postl. Niederbroschisch. Mit Konzession z. Kleinhandel von Spirituosen verleh. seit 1870 in ein. Hand u. in leb. Inh.-Ort befindl. gutgeh. Materialwaren-Geschäft ist hohen Alters halber mit Grundst. zu verk. Angebote u. H. 7778 Exp. d. Bl. erbeten.

Fabrikationsgeschäft, bestens eingeführt, mangels Betriebskapitals sofort sehr billig zu verkaufen. Erforderlich P. Z. 17 in die Exp. d. Bl.

Hut-, Mützen- und Filzwaren-Geschäft mit Grundstück, seit 1830 mit gutem Erfolge betrieben, ist preisw. zu verkaufen. Moritz Vogel, Leipzig i. Sa.

Spiegelwaren-Fabrik im Ertragebirge, mit Kraftbetrieb und schön. groß. Grundst. hochfeine Kunstschalt u. nachweislich gutem Einkommen, ist wegen Krankh. des Besizers preiswert zu verkaufen. Beanstandungen nicht erforderlich. Agenten verb. Off. unter H. A. 1783 an Haasenstein & Vogler, Chemnitz.

Existenz. Fabrikationsverfahren verschieden. Massenartikel, nur neue, zu verkaufen. Großer Umsatz, hoher Verdienst. Wenig Kapital erforderlich. Carl Gottschalk, Bremen.

Hotel und Restaurant m. Regelb. u. Vereinsz., 3 Min. v. Hauptbahnh., zu verk. Sehr günstig. f. Anfänger. Welt. Off. u. Q. V. 38 a. d. Exp. d. Bl.

Bäckerei, wo tagl. 60-70, Sonntag 90 Brote, viel Kuchen u. Feinwaren, soll bei 6-7000 Mz. j. verkauft werden.

Autom.-Restaur. u. Café, langj. besteh. Konkurrenzlos, bestes Geschäft in groß. Garnisonstadt (Saah), ca. 15 000 A. nachweisb. Einnahme, voll. Brauereirecht, ist gep. 20 000 A. anz. zu verk. Off. befürd. unter L. R. 6969 Rudolf Mosse, Leipzig.

Restaurant im Zentrum Dresdens, gutes, alt-bekanntes Geschäft, ist sofort zu verkaufen. Erforderlich 8000 M. Brauereirecht wird gewährt. Umsatz 32 000 M. Off. R. L. 51 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Größeres Holz- und Kohlengeschäft, langj. best. in best. Stadtlage, m. bestem Pferd- und Wagenmaterial, sofort weg. Stamm, zu verk. Off. unter E. L. 486 „Invalidentank“ Dresden.

Landesprodukten-Geschäft mit anschl. Wohn., pass. für j. Anfänger, ca. 50 M. Tageslohn, sof. für 1500 M. zu verk. Off. u. „Günstig“ Voltant 6 erb.

Grundstücks-An- und Verkäufe. Hausgrundstück zu kaufen gesucht, wenn Baupläne, offene dreieckige Baupläne, in Leipzig in Kauf genommen werden.

Zweifamilienhaus-Gesuch. In einem durch die Eisen- od. Straßenbahn mit Dresden verbunden, hübsch gelegenen Vororte wird ein für 2 kleine Familien passend, wenigstens 10 Zimmer, 2 Küchen, Badezimmer etc. enth. neueres Haus, mit Waldgärtchen, Garten u. womögl. auch Hausmannswohnung per 1. April n. J. zu mieten euentl. auch zu kaufen gesucht. Offerten mit allen nötigen näheren Angaben erbeten unter A. K. 309 durch Rudolf Mosse, Saagen.

Selten günstig! Zinshaus mit halb. Etagen modern gebaut u. vollvermietet, verkaufte für 70 000 M. Miete ca. 4800 M. Näh. kostenfrei. Bruno Schmidt, Grunauer Str. 3, pt., Tel. 440.

Ziegelei-Verkauf. Verkauft sofort äußerst billig bei günstig. Zahlungsbedingung, meine im Bezirk Meißen geleg. Dampfziegelei u. Chamottefabrik, vorzügl. Ton- und Lehmlager, auch Braunkohle vorhanden. Großes Abbaurecht. Eign. Areal ca. 6 ha. Offert. u. U. 7900 in die Exped. d. Bl. erb.

Villen-Baustelle mit altem Baumbestand in Blasewitz. Auch sehr gut passend für Baumeister. Näh. auf Off. u. D. U. 131 Rudolf Mosse, Dresden.

Gelegenheitskauf. Ein noch neuer großer, sehr geräumiger Landgasthof in der herrlichen Sächs. Schweiz mit eig. Lichtanlage, Wasserleitung, Dampfheizung, großen Gärten mit viel Bäumen, gutem vollständigen Inventar, wegen seiner schönen herrlichen Lage auch sehr vorzüglich passend als Genußheim, ringsum von Wald umgeben, zu verkaufen. Preis billigst, aber fest, 82 000 M. Brandkasse ca. 72 000 M. Hypoth. ficher, 32 000 M. Offert. unter K. A. 100 „Invalidentank“ Dresden erbeten.

Hotel-Verkauf. Altershalb, verkaufe mein in Induftriedorf d. O. B. geleg., mod. eingericht. Hotel mit einem Jahresumsatz von 60 000 A. Davon 10 000 A. Eigenz., f. 160 000 A. bei 25 000 A. anz. Off. u. Verkaufsfest. Off. F. G. 503 „Invalidentank“ Dresden.

Nie wiederkehrende Gelegenheit! Verhältnisse halb, verkaufe mein Frontzinshaus nahe Hauptbahnhof f. 100 000 M. Miete ca. 7000 M. halbe Etagen, Wasserlosetts usw. Brandkasse ca. 85 000 M., größere Barzahlung erforderlich. Offert. erbeten unter E. E. 480 an den „Invalidentank“ Dresden.

Sicherer als Industriepapiere. Fünf Minuten v. Hauptbahnhof entfernt ist e. schönes, solides Zinshaus umständel. sof. zu verk. Einkunftsreiche Lage durch Erzielung des hiesigen Villenviertels. Näben- u. Hinterhausbau an der Zeit. Off. u. F. D. 500 „Invalidentank“ Dresden.

Kaufe. Billiggrundstück oder Landhaus, euentuell auch gutes Zinshaus. Off. u. E. B. 479 erbeten an „Invalidentank“ Dresden.

Kaufe Rittergut bei hoherbarer anz. u. erb. Offerten unter D. K. 1250 an Rudolf Mosse, Dresden.

Gutskauf. Kaufe oder pachte kleineres od. mittl. Landgut, bin Selbstreflekt. W. Off. u. N. 17633 Exp. d. Bl.

Güter zu kaufen. Alex. Neubauer, Dresden, Ferdinandstraße 12.

Villengrundstück Georgstraße 6 in Radebeul wird am 6. September 1912, vormittags 9 Uhr, vor dem Amtsgericht Radebeubroa versteigert.

Kapitalanlage. Mein modernes Stadtzinshaus mit 2-Zimmerwohnungen, Bad etc., verleiht für 90 000 A. Miete 6100 A., Anzahlung 10-12 000. Offerten unter D. Z. 477 an „Invalidentank“ Dresden.

Albin Voigts Weinrestaurant
 Tel. 814 „Zur Traube“ Tel. 814
 Tel. 815 „Zur Traube“ Tel. 815
 Dresden-A., Grosse Kirchgasse 1 b.
 Warme u. kalte Küche von bekannt hervorragender Güte.
 Gut gepflegte Weine nur erster Häuser.

Sonntag den 1. September 1912.
 Menü zu Mk. 2,00. Souper zu Mk. 3,00.
 1. Mee-turtle-soup
 2. Seezunge geb. m. Remoulade oder Roastbeef engl. à la jardinière
 3. Junge Gans oder Rehrlücken Kompott oder Rotkraut
 4. Haselnuss-Bombe oder Franz. Käseplatte.
 1. Klare Ochsenschwanz-Suppe
 2. Schlei blau mit Butter
 3. Frikassee von Huhn
 4. Hasenbraten Kompott u. Rotkraut
 5. Birnen deliciause oder Obst, Käse, Kaffee.
 (Kl. Souper Mk. 2,25.)

Weinrestaurant I. Ranges im
Hôtel Müller
 Am See Nr. 85
 Architektonisch schönstes Restaurant der Residenz.
 Diners à Mark 2,—, Mark 3,—, Mark 4,—, Soupers à Mark 3,—.
 Die sorgfältig zusammengestellte grosse Tagesspeisekarte bietet eine unbeschränkte Auswahl von Saisongerichten in hervorragender Zubereitung zu zivilen Preisen. — 10 Stück Holländer Austern Mark 2,—.
 Extrazimmer für zirka 20 Personen für kleine Festlichkeiten. — Musik auf Wunsch nachmittags.
 Hotelfrontzimmer mit Frühstück Mark 3,50. — Hinterzimmer mit Frühstück Mark 3,—.
 Täglich abends bis 1/2 1 Uhr Künstler-Konzert.

Malepartus
 Wein-Restaurant ersten Ranges
 Moritzstrasse 21, Ecke Ring- u. Johannesstrasse.
 Ab 1. September Beginn der so beliebten Künstler-Konzerte.
 Warme Küche bis 3 Uhr nachts. — Ab heute junges Feldhuhn mit Champagnerkraut M. 1,25.
 Eröffne heute die von meinem Wein-Restaurant vollständig getrennte **Rheinische Schoppenstube**, Eingang Johannesstrasse. Zum Ausschank gelangen **erstklassige Weine**, u. a. **1911er Mosel**, Schoppen 30 und 40 Pf.
 Um geneigten Zuspruch bittend, zeichnet Hochachtungsvoll **Jean Heppekausen**.

Tel. 4298 **Eremitage** Tel. 4298
 Moritzstrasse 16
Vornehmes Weinrestaurant
 8 separate Salons für 4—25 Personen
 Küche in hervorragender Güte
 Diners à M. 2,00 Soupers à M. 2,50
 Exquisite Weine von Brems & Co., Hoflieferanten.
 Hochachtend **Max Canzier**.
 Heute Menü zu Mk. 2,—.
 Rossolnik oder Kraftbrühe mit Markschnitten.
 Gespicktes Zanderfilet à la Joinville oder Filet sauté à la Périgord mit jung Schoten.
 Junges Rebhuhn mit Champagnerkraut oder Junge Gans.
 Kompott und Salat.
 Pfirsich à la Melba oder Franz. Käseplatte.

Winkelkrug
 Meissen, Schloßberg 13, Telefon 350
Wieder-Eröffnung am 3. September.
 Um freundlichen Besuch bittet
Max Grüttner,
 früher langjähriger Geschäftsführer im Dresdner Ausstellungspalast.

Kempinski
 DRESDEN
 26 Marien-Str. 26
 Weine erstkl. prima Speisen
 Port. 90, u. 1,40

Konzert-Palast
„Kreuzspinne“
 Kreuzstr. 21 (früher Münchner Hof) Kreuzstr. 21
 Zur gefl. Kenntnissnahme
 dem geehrten Publikum von Dresden und Umgebung, daß ich am **Montag den 2. September** nachmittags 4 Uhr obiges
Konzert-Etablissement
 eröffne.
 Indem ich bitte, das mir bei meinen früheren Unternehmungen in so reichem Maße entgegengebrachte Wohlwollen auch weiter zu bewahren, versichere ich dem geehrten Publikum von Dresden usw., ein angenehmes Familien-Etablissement geschaffen zu haben.
 Ich werde stets bemüht sein, für abwechslungsreiche und gediegene Konzert-Programme Sorge zu tragen und meine pp. Besucher in jeder Weise zufrieden zu stellen.
 Hochachtungsvoll
H. Brausse-Müller.

Waldsanatorium Oybin,
 Bez. Dresden, ein landschaftl. Juwel, „das Schönste, was sich auf Erden gesehen, ein Wunderwerk Gottes“, urt. Kaiser Friedrich III. Wunderb. Gebirgsromantik. Bad. Erl. b. Nerw., Arm-, Verdauungs-, Stillw., Frauen- u. Gehirnkranh. Mkt. Preise v. M. 7,50 ab, Aerzte zu Dienst. Prachtv. Pr. fr. Dir.: Dr. Schaarschmidt, Dir. Uhlig.
 haben die Pflicht sich von den unvergänglichsten Heilerfolgen der beschriebenen Gichtkur zu überzeugen. durch Kur in der Heimat, 20 Flaschen, zu überlegen. Informator. Kurbrochure Brunnen-Center, Wiesbaden W.
 Dr. med. T. in W. Die Verpflichtung der Dankbarkeit fühle ich am so tiefer, als der Kookbrannen mich von den furchtbaren Gichtanfällen befreit hat.

Wein-Restaurant
Petera, Viktoriastr. 28.
 Unübertroffener
 Lunch Mark 3,00 ab 12 Uhr.
Renn-Diner ab 6 Uhr
 mit
 Künstler-Konzert.

Paradiesgarten.
 Vornehmes Vergnügungs-Etablissement in nächst. Nähe.
 Jeden Sonntag und Montag:
Konzert und Ball.
Gasthof Mockritz.
 Jeden Sonntag
Jugend-Elite-Ball.
 Eintritt frei. Tanzgarten.
Montag: Reunion.
Konzert und Ball.
 Beginn des Balles 7 Uhr.
 Eintritt: Herren 40 Pf., Damen 20 Pf.
Kronprinz Hosterwitz.
 Jeden Sonntag Ballmusik.
 Eintritt frei. A. Lehmann.

Bilz Lösnitzgrund
 drei Abteilungen für Familien, Damen u. Herren.
Luft-Bad

Beste Pension Quisisana
 Klotzsche-Königswald, Carolastr. 5.
 Komfortable Zimmer. Beste Verpflegung.
 Balkons, große Terrasse, parkartiger Garten, 2 Min. vom Bahnhof, 3 Min. n. d. Waldpark, 5 Min. n. d. König-Friedrich-August-Bad. Direkter Ausgang n. d. Parkanlage. Warmwasserheizung. Bäder und alles andere vorhanden.
Sommer und Winter geöffnet.
 Inb. Frau M. Hager.
 Ab 15. August Nachtlager billiger Preise.

Goldene Höhe.
 Prachtvoller Ausflug! Gelerichte Fernsicht!
 Gute: Konzert u. Felner Ball.
 Hochachtungsvoll E. Zschiesche.
Gasthof Wölfnitz.
 Gute Sonntag
Garten-Frei-Konzert,
 Königl. Bergmusikcorps. Direktion: Roth.
 Jeden Sonntag und Montag
Schneidiger Ball
 von derselben Kapelle.
 Hochachtungsvoll G. Köhler.
 NB. Sollte meinen eleganten 1200 Personen fassenden Saal den werten Vereinen befreund. empfohlen.

Preisgekrönte Wanderfahrten
 ins Riesengebirge.
 herausgegeben vom Riesengebirgs-Verein. Ein reich illust. Büchlein, welches auch dem Unbekannten die schönst. u. herrl. Partien durch genaue Beschreibung, erschließt. Preis geb. 1 M., broch. 60 Pf., erhältlich bei **„Zentralbibliothek“**, Gebr. Wünsche-Lang, Ringstraße 27, **Naumann-Sermann**, Brager Str. 54, **Fettmann Nachf.**, Moritzstr. 11, **Worchel'sche Buchhandlg.**, Hauptstr. 34, **Wetzel**, Schloßstr. 6, **Hofl. Plaut**, Ballstraße 25, **E. Boden**, Pinnische Straße 41.

Beste Referenzen
Sanatorium
 Innerer, Nerven-, Frauenleid., Bewegungsstörungen. Elegante Einrichtung, alle bewährten Kurmittel (auch die von Bad-Elster), Diätikuren. — Medico-mech. Institut. — **Wasser** aus der neuen Quelle bei Brambach, der stärksten **Radiumquelle** der Welt (zu Trinkkuren; Emanatorium — Licht, Rheumatismus, Nervenschmerzen, Arteriosclerose).

Str. 241
 „Friedrichs-Strassen“
 Sonntag, 1. September 1912
 Seite 31

Palais de danse

Im Tivoli-Palast, nur Wettinerstr. 12.

Die Sensation Dresdens.

Sonntags ab 5 Uhr, Montags ab 7 Uhr

Boston-Ball-Abende

Hermann Kage-Orchester!

English spoken. On parle français.

Hochachtungsvoll Hermann Hoffmeister.

Westend-Reunion

Konzert- und Ballhaus
Westend,
Chemnitz Straße 107,
Dresdens neueste Großstadt-
Ball-Feste.

Teen Saal

Deutsche Reichskrone

Jeden Sonntag und Montag
wirklich feiner Ball. Vornehmer Verkehr.

Renoviert und von Fachleuten als konkurrenzlos
anerkannt.
Mit Straßenbahnlinie 5 und 7, Wischofsweg, Ecke Königsbrücker
Straße, bequem zu erreichen.
M. A. Pötzsch, Besitzer.

Eldorado

Jeden Sonntag u. Montag
Säle Steinstr. 15
vornehmer Ball-
Tanzpalast

Ball- und Gartenetablisement zum Schweizerhäuschen

Schweizerstr. 1. Teleph. 2030.
Straßenbahnlinie 15. 10 Minuten vom Hauptbahnhof.
Jeden Sonntag und Montag
grosser Ball.
Anfang 4 Uhr. (Montags 7 Uhr.) Ende 12 Uhr.
NB. Mittwoch, den 1. September, abends 8 Uhr,
beginnt hier ein feiner Tanzzirkel. Sonntag 10 Uhr.
Alles Nähere in obigem Lokal.

Saloppe

Jeden Sonntag
feiner Ball.

Wilder Mann

Sonntags und
Montags **Feiner Ball.**
Ruff: 4. Feld-Reg. Nr. 48.
Im Garten Frei-Konzert. G. Opitz.



Rittersaal Gasthof Rossthal.

Für gute Tänzer und Musikfreunde tonangebend.

Jeden Sonntag Kaffee-Konzert

der Kapelle des Train-Bataillons Nr. 12 unter persönlicher Leitung ihres Dirigenten Herrn Max Käche.

Nachdem: FEINER BALL.

Nächsten Dienstag öffentliche Reunion.

Telephon 6950. Vornehmes Lokal. Vornehmer Verkehr. Hochachtungsvoll Rich. Kalau.

Weisser Adler.

Straßenbahn Nr. 11
Haltestelle
Weißer Adler.

Postwitz
Weißer Orlsch.

Dinerkonzert, Militär-Freikonzert.

Ab 4 Uhr:
Grand bal paré

Vorzüglihe Küche! Neueste Tänze!
Treffpunkt der Elite Dresdens und der vornehmen Fremden!
Donnerstag den 5. September
Internationale Friseur-Preis-Konkurrenz.

Kurhaus Bühlau

Endstation der Straßenbahnlinie 11.
Vornehmes Etablissement.
Heute Sonntag
Feiner Ball von der Kapelle des 4. Feld-Regiments Nr. 48.
Dienstag den 3. September
Grosse öffentliche Reunion.
Eintritt: Herren 75 Pf., Damen 50 Pf.
Nach Schluß Straßenbahn bis Neustädter Bahnhof
à Person 30 Pf.

Gasthof Weissig

Straßenbahn Nr. 11, Endstation Weißig.

Heute der berühmte Elite-Ball.

Die neuesten Tänze. — Schöner Damenlokal.
Wirklich lohnender Auszug über Pillnitz oder Illersdorf.
Guter billiger Mittagstisch. Schattiger Garten.
Empfehle auch Vereinen meinen schönen Saal, 500 Personen fass.
Regelbahn. Sommerwohnung die Woche von 5 Mk. an.

Kurhaus Klotzsche.

Straßenbahnlinie 7 Postplatz-Klotzsche.

Heute Sonntag feiner Ball.

Freitags **Kurkonzert.**

Albert-Schlösschen Radebeul

Heute sowie jeden Sonntag
Feiner Ball,
wom ergebnis einladet F. Meisel.

Zum Russen,

Oberlössnitz-Radebeul.
Straßenbahn 15, Postplatz-Mitden-Russenstraße.
Schöner und beliebtester Ausflugsort.
Sonntags ein solennes Tänzchen.
Hochachtungsvoll Oscar Eudner.

Weintraube, Niederlöbnitz.

Jeden Sonntag
Feiner Ball.
Straßenbahn Postplatz-Weintraube.

Donath's Neue Welt,

Tolkewitz.
Im altbel., idyll. schönen Garten
von 4 Uhr an
Konzert.
Abends brillante Beleuchtung.
Alpenglühbirnen, Staudbachfall usw.
Im großen Saale
jeden Sonntag und Montag
feiner Ball.

Grüne Wiese

Ball-Etablissement
Grana, am Ausgang des Königl. Großen Gartens.
Heute Sonntag
Grosse Ballmusik,
wozu ergebnis einladet O. Lämmel.

Eutschützer Mühle.

Heute: Feiner Ball.
Gasthof Possendorf.
Heute feine Ballmusik.
Empfehle Vereinen u. Touristen meinen schönen Ballsaal zu
Ausflugspartien. Gute Küche. ff. Biere. G. Völkner.

Vom Hauptbahnhof Dresden abgehende Eisenbahnzüge nach:

(Die Nachzeit von 4,0 Uhr abends bis 5,55 morgens ist nicht bedruckt.)
(Den nächstfolgenden Schienenkilometer ist ein beigefügt.)

Kannberg: (4,10 Sonn- u. Feiertag, ab 26. Okt. 5,37) 6,30 7,30 8,45 über Chemnitz 11,11 12,30 (12,56 über Chemnitz) 3,0 4,10 (5,0 bis Erdmannsdorf-Rug., Sonnabende bis Döllschütz) (6,0) wertig bis Erdmannsdorf-Rug. 7,45 8,20	Räpchenbrunn: 12,14 2,45 (4,8 nur am ersten Wertig jeder Woche) (4,25 10,1 am ersten Wertig jeder Woche aus) 5,30 6,25 (6,30 wertig bis Dresden-R. bis Rabenau) 6,40 7,34 8,14 9,5 9,52 9,54 10,38 11,29 11,44 12,26 1,5 1,56 2,15 2,25 2,43 3,7 3,41 4,10 4,35 5,55 6,23 6,40 6,44 über Rabenau 10,35 9,37 10,35 10,55 (11,15 Sonn- u. Feiertag) 11,54.
Sachsen-Gebirg: (12,30 bis Dresden) 1,32 6,5 (6,15 bis Döllschütz) (7,0 bis Bautzen) 8,45 (8,50 bis Döllschütz) 8,58 10,10 12,21 (1,25 bis Döllschütz) 3,3 (3,35 bis Döllschütz) 3,15 5,21 (7,35 nur Gebirg) 8,0 (8,35 bis Döllschütz) 9,34 (10,10 bis Döllschütz) 10,10	Witzsch: (über Döllschütz) 5,40 7,44 11,12 12,16 2,37 (4,40 Sonn- u. Feiertag ab 26. Okt. bis Döllschütz) 5,0 7,47 9,0 (11,15 Sonn- u. Feiertag bis Döllschütz) 5,40 7,44 11,12 12,16 2,37 7,15 8,0 8,14 (11,15 über Rabenau) 10,35 10,35 11,29 1,18 2,35 4,0 5,57 (5,40 bis Rabenau) 7,10 7,56 8,6 10,20.
Berlin (über Dresden): 2,42 7,30 2,18 4,20 7,15 9,25	Kommagitz (über Rabenau): 3,41 5,46 8,14 11,29 2,25 4,0 7,36 (über Rabenau) 5,40 7,44 11,16 3,0 (über Rabenau) 5,40 7,44 11,16 3,0 (über Rabenau) 5,40 7,44 11,16 3,0
Berlin (über Chemnitz): 5,36 6,33 8,10 9,0 2,12 2,42 3,10 7,36 9,35	Witzsch (über Rabenau): 5,40 7,44 11,12 12,16 2,37 7,15 8,0 8,14 (11,15 über Rabenau) 10,35 10,35 11,29 1,18 2,35 4,0 5,57 (5,40 bis Rabenau) 7,10 7,56 8,6 10,20.
Dresden: 1,32 6,5 8,45 8,58 10,15 12,21 3,3 5,15 5,21 7,35 9,34	Witzsch (über Rabenau): 5,40 7,44 11,12 12,16 2,37 7,15 8,0 8,14 (11,15 über Rabenau) 10,35 10,35 11,29 1,18 2,35 4,0 5,57 (5,40 bis Rabenau) 7,10 7,56 8,6 10,20.
Chemnitz: (12,30 bis Dresden) 1,32 6,5 (6,15 bis Döllschütz) (7,0 bis Bautzen) 8,45 (8,50 bis Döllschütz) 8,58 10,10 12,21 (1,25 bis Döllschütz) 3,3 (3,35 bis Döllschütz) 3,15 5,21 (7,35 nur Gebirg) 8,0 (8,35 bis Döllschütz) 9,34 (10,10 bis Döllschütz) 10,10	Witzsch (über Rabenau): 5,40 7,44 11,12 12,16 2,37 7,15 8,0 8,14 (11,15 über Rabenau) 10,35 10,35 11,29 1,18 2,35 4,0 5,57 (5,40 bis Rabenau) 7,10 7,56 8,6 10,20.
Witzsch (über Rabenau): 5,40 7,44 11,12 12,16 2,37 7,15 8,0 8,14 (11,15 über Rabenau) 10,35 10,35 11,29 1,18 2,35 4,0 5,57 (5,40 bis Rabenau) 7,10 7,56 8,6 10,20.	Witzsch (über Rabenau): 5,40 7,44 11,12 12,16 2,37 7,15 8,0 8,14 (11,15 über Rabenau) 10,35 10,35 11,29 1,18 2,35 4,0 5,57 (5,40 bis Rabenau) 7,10 7,56 8,6 10,20.
Witzsch (über Rabenau): 5,40 7,44 11,12 12,16 2,37 7,15 8,0 8,14 (11,15 über Rabenau) 10,35 10,35 11,29 1,18 2,35 4,0 5,57 (5,40 bis Rabenau) 7,10 7,56 8,6 10,20.	Witzsch (über Rabenau): 5,40 7,44 11,12 12,16 2,37 7,15 8,0 8,14 (11,15 über Rabenau) 10,35 10,35 11,29 1,18 2,35 4,0 5,57 (5,40 bis Rabenau) 7,10 7,56 8,6 10,20.

Ich kann doch nicht rascher fertig werden mit der Toilette! Doch, wie sie im Publikum krameln und trampeln! Mein Kopf, mein armer Kopf, sie trampeln auf ihm herum — und das grelle Licht vor der Bühne blendet so! Oh ach, ich werde fallen, wenn ich hinausträte. Ach, nun falle ich schon! Sollte mich doch, halte mich!

Diese trat rasch an das Bett und schlang schützend ihre alten Arme um den jungen, bebenden Körper. Vertrud warf noch einen scheuen Blick hinüber und lief dann wie gejagt aus dem Zimmer, um den Bruder zu wecken.

(Fortsetzung Dienstag.)

Wortspruch.
 Der kennt den Ernst der Arbeit,
 der im Stillen
 An schweren Werken seine Kräfte
 mahlt!
 Der kennt der Arbeit Müd', der
 um der Arbeit willen
 Den Lohn der Arbeit ganz vergaß,
 Frida Schanz.

Der kleinste Mann, die größte Frau, als Brautpaar.

Die Eitelkeit der Frauen und der Männer hat es von jeder zuwege gebracht, daß die äußeren Erscheinungen der Menschen, die sich für das Leben vereinigen, auch in gewissem Maße zu einander passen. Das „schöne Paar“ will jedes sein, das vor den Altar schreitet, und sich dabei den Augen der anderen Menschen aussetzt. Nun ist aber, wie uns aus London geschrieben wird, ein höchst merkwürdiges Paar zur Ehe geschritten, bei dem die Liebe wohl härter war, als alle anderen Bedenken, als die Frage, „werden wir auch ein wenig zueinander passen“, die sich wohl mehr oder minder alle Brautleute stellen. Die Menge, die, wie überall, auch in London dem Schauspiel, das sich zwei fremde Menschen vermählen, folgte, brach in ein lautes Rufen aus, als der Wagen endlich vor dem Portal der Kirche hielt und das Brautpaar entließ. Der kleinste Mann, den man seit langer Zeit wohl zu Gesicht bekommen hatte, stand neben der größten Frau, sie überragte ihn nicht nur um Hauptlänge, noch um ein ganz bedeutendes Stück mehr, denn der zukünftige Ehemann maß nicht mehr als 1,58 Meter, während die Braut die stattliche Länge von 1,87 Meter aufweisen konnte. Bei der Rede des Geistlichen, die darauf hinauslief, daß der Mann der Herr und Gebieter der Frau sein solle, unterdrückten auch die Geladenen ein kleines Lächeln nicht, denn gerade dieser Ausdruck wirkte auf komisch und besonders dadurch, daß die schöne und elegante Braut heftig mit dem Kopfe nickte.

Das Befremdende an der Tatsache ist aber, daß die Neuvermählte eine junge

Dame aus reichem und angesehenem Hause ist, dabei von einer außerordentlichen Schönheit und der besten Erziehung. Der kleine Mann hingegen hat erst dadurch eine Lebensstellung bekommen, daß er bei dem Vater der Braut einen Posten in dem Geschäft erhielt, der für ihn wenigstens die Unterhaltsfrage erledigte. Es ist auch durchaus kein schöner Mann, und seine Gesichtsgebeugnisse sind lange nicht die, die man von ihm erwartet hatte, als man erfuhr, daß die reizende Braut N... ihn als Gatten sich erwählte. Aber die Braut erklärte, daß nur dieser Mann imstande sei, sie ganz zu verliehen, und daß sie in ihm den ersten Vertreter des männlichen Geschlechts gefunden habe, von dem sie annimmt, daß er sie nicht ihres großen Vermögens wegen heirate. Als sie ihm erklärte, daß unglücklicherweise ihr Vater sich gegen die Heirat sträubte und sie enterben würde, sah er sie so sehr und treuerherzig an und meinte, daß er sich alsdann einen Posten suchen würde, der ihn in die Lage setzen sollte, ihr ein bescheidenes Los zu bieten. Sie selbst aber würde niemals Mangel leiden, denn er wolle sie auf den Händen tragen. Dagegen aber war auch der Wortspruch des Vaters ohne Wirkung, und die beiden jungen Leute konnten zu ihrer endgültigen Vermählung schreiten. Ja, gegen die Liebe scheint auch im Lande der Suffragetten noch kein Kraut gewachsen zu sein, und man weiß eben nie, wo die Liebe hinfällt.

Meine Welt.

Jedwede Stunde, die dem Leben ich
 Raub abgewinnen, um allein zu sein,
 Die findet in der Gartenede mich,
 Die ringsum dicht umrankt mit wildem Wein.

An diesem Plätzchen, das so still gewiegt,
 Hab' ich mir eine eigene Welt gebaut,
 Dort hab' ich oft in stiller Seligkeit
 Und weitentrückt zum Himmel aufgeschaut.

Todt grausam, unheimlich ruft die Pflicht
 Mich aus den Träumen der Gedankenwelt —
 Dies mirre Leben, ach, es weis ich nicht,
 Was meine Seele stumm umfassen hält.

Maria Angermann.

Im warmen Nest.

Roman von E. v. Winterfeld-Warnow.

(2. Fortsetzung.)

Langsam sagte Gilfe: „Du meinst, in einem Trauerhause schickst dich das nicht? Sei nicht bange, hier ist keine Last angerührt worden, wenn Du nicht etwa einen scharfen Wistou dafür ansehen willst. Einen Wistou wie diesen.“

Sie ließ die erhobene Hand schwer auf die Tasten fallen. Ein schriller Klang glitzerte durch das dämmerige Zimmer. Alara durchbeugte ein seltsames Grauen. Aber sie trat begünstigend näher zu der Schwester heran und bat freundlich: „Komm, Gilfe, wir wollen einmal in Ruhe zusammen sprechen. Aber nicht hier! Ich lasse die Lampe bringen, und wir setzen uns bequämlich ins Sofa.“

Gilfe schüttelte die Hand ab. „Ich bin kein krankes Kind, das man mit beruhigendem Wort hilt macht. Meinst Du, ich wüßte nicht, wie alles gekommen ist? — Ja, wir wollen uns aussprechen. Aber nicht Du, ich will sprechen. Meinst Du, ich wüßte nicht, weshalb Du mich nicht von Berlin kommen liebst? Weshalb Du mir Walters letzten Segen vorenthalten hast? Weißt Du mich hier nicht mehr gebrauchten konnte! Du warst Walters Besel! Du mußtest bis zuletzt um ihn sein — Du hast auch um dies Testament gewußt! Um Deinetwillen ist es gemacht worden! Damit Du auch weiterhin die führende Rolle bei uns spielen könntest!“ Sie lachte höhnisch auf. „Biegeleibschlerin — ich! Wenn wir unser Barvermögen bekommen hätten wie die anderen, dann ginge ich jetzt wieder nach Berlin, lichte meine Stimme ausbilden und würde Opernsängerin. Im warmen Nest sitzen, das paßt für Dich, aber nicht für mich. Meine ersten Jugendjahre sind schon dahin, ohne daß mein beher Wunsch in Erfüllung gehen konnte. Vater hätte die Bühnenlaufbahn für eine seiner Töchter. Gut, ich habe gehorcht, solange Vater lebte. Jetzt endlich wollte ich frei sein — und nun bindet er mich noch nach dem Tode!“

Alara schrie es auf in Entsetzen. „Warum schreist Du so? Meinst Du, ich liebe Vater nicht? Meinst Du, ich betrachte ihn nicht? Wer ihn beher von uns geliebt hat, Du oder ich, wer weiß das! Denn ich habe ihn vergöttert. Sein jeder Sinn, sein Liebewohlsein waren mein Ideal. Ich hätte mich ihm innerlich zugewandt, wenn ich auch äußerlich ganz Walters Ebenbild sein soll. Und deshalb fügte ich mich ihm. Aber jetzt will ich frei sein — ich will nicht unter Deiner Oberhoheit hier vegetieren, ich will leben, leben und Euch allen zeigen, was ich kann!“

Sie stand auf und reichte sich in die Höhe. Die schlante Gestalt wirkte noch größer und stattlicher in dem tiefen Schwarz der Trauerkleidung. Das blonde Haar stand wie eine Krone über dem totenbleichen Gesicht, in dem die großen Augen in dükterem Feuer brannten.

„Gilfe“, rief Alara, „höre mich doch, Du tußt mir unrecht. Ich habe keine Abnung von dem Testament gehabt. Ich war genau so ergröden darüber wie Du! Ich hätte Dich ja kommen lassen, aber Vater wollte doch nichts davon hören. Er wurde aufgeregt, wenn ich davon anfang; er fragte dann gleich, ob Doktor Ewald es verlangt habe, ob es zu Ende gehe. Wilhelm kam doch täglich, er wird Dir das selbe sagen. Wie oft habe ich mit Wilhelm davon gesprochen, daß ich Dich rufen wollte. Er meinte aber auch, wir dürften es nicht tun, um Vater nicht zu erregen.“

„Und willst Du auch behaupten, daß Du nichts von diesem Testament gewußt habest? Wenn ich alles glaube, das glaube ich nicht!“

Alara trat der Schwester wieder näher. „Und Du mußt mir glauben!“ sagte sie, nun auch in Erregung. „Wie kannst Du denken, ich hätte damit Euch allen einen Zwang antun, Euch in Verhältnisse

Radeberger Hutfabrik
 Dresden-A., Moritzstr. 3.
 G.m.b.H.
 Wagawa & Grönert
 Johann Reitzberg in Dresden.

Für die **Herbst-Saison** empfehlen
schicke Uebergangshüte
 in Taffet, Satin, Samt, Filz, Plüsch und Velour.
Riesenlager. — Bekannt billige Preise!

Damen-Hüte
 Kinder-Hüte
 Sport-Hüte
 Reise-Hüte

On parle français — English spoken — Уговоры по-русски — Mowicz no Polsku

Besonders billige Kleiderstoffe

Beginn des Verkaufs: **Montag 2. Septbr.**

Reinwollene Cheviots, 110 cm breit 1,60, **1,15**
 Reinwollene Serge, in allen Modifarben 2,00, **1,35**
 Reinwoll. Satintuch, in neuen Farben 2,20, **1,45**
 Reinwollene Popeline, 110 cm breit 2,60, **2,20**

Blusenflanelle, reine Wolle, **1,80 1,40 1,10**

Neue **Kostümstoffe** für die **Herbst-Saison**
 Als besonders von der Mode bevorzugt empfohlen:
 Zibeline melange 2,80, 2,10 | Diagonal changeant 3,00

Besonders preiswert!
Kostümstoffe 130 cm, in englischer Art Meter **2⁸⁰ 2³⁵**

Beginn des Verkaufs: **Montag 2. Septbr.**

Reinwoll. Kammgarne, 130 cm br., schwere Qual., 5,30, **4,20**
 Diagonal u. Whip Cord, 140 cm breit **4,80**
 Einfarb. Damentuche, 130 cm breit 4,50, **3,00**
 Gestr. Kostümstoffe, feine Nadelstr., in all. Farb., 3,80, **1,95**

Hauskleiderstoffe, meliert und gestreift, **1,20 95 70**

H. Zeimann, Webergasse 1, erste Etage, Ecke Altmarkt.

Wechselstrombäder (nach Dr. Smith) gegen Herzleiden, Nervenleiden etc. **Große Klosterstraße 2.** Fernspr. 5887.

Brillanten, alt. Gold, Silber, Westf. Amalierpl. I. E. Marckhoffstr. **Alle Straußfederreparatur.** bel. belterns vorm. Protze, Dr. Brüdergasse 22.

Sauerstoffbäder sowie Kurbäder aller Art **Dianabad, Bürgerwiese 22.**

Zahle hohe Preise f. getr. Herren-, Damen- u. Kinder-Garderobe, Möbel, Betten, ganzg. Nachlässe. Komme ins Haus. **Marie verw. Wehig, Am See 7**

Sichtbäder jeder Art, beste Blutreinigungskur **Dresdner Lichtbad, Große Klosterstraße Nr. 2.** Fernspr. 5887

hineindrängen wollen, denen ich mich selbst nicht einmal gewaschen hätte! Ich hätte mich jetzt eben zu dem festen Entschluß durchgerungen, Vaters Bestimmungen mit freudigem Herzen zu erfüllen, es wenigstens mit dem besten Willen zu versuchen. Nun machst Du es mir wieder so schwer!

Wisse lachte abermals höhnisch. „Ich mache es Dir schwer — das ist wirklich zum Vorne! Vielleicht will ich es Dir machen, ich will das Feld räumen, alles will ich Dir überlassen! Da kannst Du allein regieren und Geld zusammen-scharrn. Ja — ich gebe fort, ich lasse alles im Stich, auf eigenen Füßen will ich stehen, und wenn ich dabei verhungern soll! Und wenn ich auf der kleinen Schmierensöhne anfangen soll, ich werde Euch allen zeigen, was ich kann. Im warmen Nest sitzen — da, da, da. Mich friert, wenn ich an die Langeweile und die Lede dieses warmen Nestes denke!“

Sie lachte schräg auf, lachte wie wild und toll, bis sie auf den Klavierstuhl zurückfiel, auf dem sie gesessen hatte. Sie warf die Arme auf das harte Holz des Stuhls, der Kopf fiel schwer darauf nieder, und sie lachte weiter, bis das Nachen in Weinen, in wildes Schreien umschlug. Ein Weinkampf, wie ihn Eberhard gekannt und vorausgesehen hatte!

Klara wollte sie laut umfassen. Aber Wisse schlug nach ihr, und das Schreien wurde härter.

Da wußte sich Klara keinen Rat mehr, sie floh zur Klingel und läutete heftig. Dem eintretenden Mädchen rief sie nur zu: „Holen Sie meinen Bruder!“ Doch Eberhard hatte schon in Sorge gewartet, wie die lange Unterredung der Schwestern enden möchte. Er hatte das Klingeln gehört und dann auch die lauten Schreie. Er war in demselben Augenblick zur Stelle und hob mit fester Hand den Oberkörper der Schwächer.

„In Wisses Zimmer,“ sagte er nur über die Schulter zu Klara. Sie öffnete die Türe und ging voran. Dann nahm er Wisse mit sanfter Gewalt in den Arm und trug sie mehr, als er sie führte, zu ihrem Zimmer. Hier lagte er nur wieder kurz: „Bist mir!“

Er legte die jetzt ganz Willenlose aufs Bett und entkleidete sie mit Klara's Hilfe.

„Etwas Wasser.“ Klara holte ein Glas. Der junge Arzt schüttete ein Pulver, das er mitgebracht hatte, hinein und sagte nur wieder kurz und ernst zu Wisse: „Trink!“ Sie wollte ihm das Glas aus der Hand schlagen.

„Bist Du ein Kind, Wisse? Trink!“ Er hielt ihr das Glas an die Lippen, hob ihren zurückgefunkenen Kopf mit seiner freien Hand ein wenig und lächelte ihr die ersten Tropfen ein. Wäghlich sah sie zu und trank gierig das Glas aus.

„Nicht mehr!“ sagte er der Schwächer zu, sagte aber wieder nur fest und ernst: „Nicht mehr!“ Sie zuckte empör. Es war, als wolle sie sich noch einmal gegen ihn auflehnen. Doch der Kopf sank zurück, die Augen schlossen sich in halber Bewußtlosigkeit. Die zuckenden Atemzüge wurden gleichmäßiger, die Brust hob sich ruhiger, die verzerrten Gesichtszüge glätteten sich. Sie schlief.

Klara stand mit ängstlich gefalteten Händen daneben. Verwundert schielte er über diese zitternden Finger. Er lächelte.

„Schwächerlein, bist Du wieder ganz die sorgende Mutter für uns alle? Du brauchst Dich nicht mehr zu ängstigen. Der Anfall ist vorüber, wenigstens für heute. Setz jetzt Trudels hierher als Wache und spater unsere alte Niese. Dich darf sie vorläufig nicht sehen, das ist besser. Sonst aber scheint die Gefahr vorüber zu sein.“

„Vorüber? Ja, aber wie soll es werden, Eberhard? Ach, Vater, Vater, daß Du uns allein gelassen hast!“

Bitterlich schluchzend, barg sie ihr Antlitz in den Händen. Er zog sie liebevoll an sich und ließ sie weinen. Dann hob er ihren Kopf, so daß sie ihn ansehen mußte, und sagte: „So versagt, liebe Schwächer? Ist das Vaters tapfere Kestche? Nun, Klara, Vaters Segen wird Dir helfen.“

Die Heftigkeit des Anfalles hatte den Körper erschöpft, und das Morphinum-pulver tat das Seine. So lag Wisse jetzt wirklich für Stunden in tiefem Schlaf. Manchmal zuckte sie noch zusammen, aber der Paroxysmus hatte ausgetobt, seine Kraft war für den Augenblick gebrochen.

Aber Klara fürchtete das Erwachen. Und sie hatte recht gehabt. Als Wisse am nächsten Morgen die Augen aufschlug, sah sie die alte Niese, die in ihrem Lehnstuhl eingenickt war, verständnis-

los an. Für die gute Alte waren die Ereignisse der jüngsten Zeit ein bißchen zu viel auf einmal gewesen. Der Tod ihres geliebten Herrn, bei dem sie 27 Jahre in Diensten gehandelt hatte, die Beerndigung und die Ururbe, die die Versorgung der Tochtergäste mit sich brachte, das alles hatte sie müde gemacht. Jetzt fuhr sie aber mit einem Ruck in die Höhe und setzte sich aufrecht hin.

Sie nannte offiziell ihre Pflegebefohlene natürlich Sie und Fräulein Wisse. Aber wenn sie allein waren, und wenn sie, wie jetzt, keine holze, schone Dame, sondern eine Kranke vor sich hatte, dann vergah sie, daß diese das Fräulein Wisse war. Dann war Wisse wieder das Kind, das sie einst auf dem Arm getragen hatte, dessen Pflege ihr besonders anvertraut gewesen war.

Sie schielte lieblosend über die weichen, nervösen Finger, die auf der Bettdecke hin und her griffen.

„Niesechen, bist nun wieder zufrieden, mein Herz? Ist Dir nun wieder gut?“ „Gut? Was war denn mit mir? Mein Kopf ist so schwer! Niese, wo bin ich denn gewesen?“

„Na, wo sollst Du denn gewesen sein? In Deinem Zimmer, Herrchen, in Deinem eigenen Bett!“

„Und vorher?“

Das junge Mädchen suchte schüchtern in ihrem Gedächtnis. Es wollte ihr nicht gelingen, Klarheit in ihr Denken zu bringen. Sie schüttelte den Kopf.

Dann sagte sie: „Niese, ich möchte trinken.“

Die Alte reichte ihr ein bereitstehendes Glas und sagte: „Wißt Du nicht schlafen, mein Herrchen? Es ist noch zu früh. Sie schlafen alle noch! Ich bin auch noch arg müde. Schlafe noch ein bißchen.“

Wisse drehte den Kopf gegen die Wand, lag ganz still und schien wieder einzuschlafen. In Wirklichkeit schlief sie nicht, sie grübelte und mühte sich, ihre Gedanken zusammenzubringen. Was war denn geschehen? Deshalb lag sie hier und war nicht in Berlin? Deshalb hielt die alte Niese Wache an ihrem Bett? Deshalb war ihr Kopf so schwer und ihre Seiten so heiß? Und die Hände zuckten immerfort. War sie krank? Sie wollte doch morgen die Elisabeth im „Tannhäuser“ singen! Sie war doch engagiert im Königl. Opernhaus für große tragische Heldinnenrollen!

Wäghlich versuchte sie zu singen. Leise, mit gebrochenen Lauten setzte sie ein: „Dich, teure Halle, grüß' ich wieder.“

Entsetzt horchte Niese auf.

„Mein Gott, sie sang — ihr Fräulein sang?“

Erstochen drang sie sich über sie und legte ihre kühle Hand auf die brennend heiße Stirn der Kranken.

Wisse schüttelte sie ab.

„Lass mich, Niese, hilf mir lieber, ich muß mich doch anziehen! Da liegt das Kostüm. Ist es nicht schön? Alles blau mit Silberstickerei. Und das Diadem! Gib her die Krone — so gib doch!“

Ihre Hand griff in die Luft und wühlte dann in ihren blonden Haaren.

„Siehst Du nicht, daß die Krone so noch nicht richtig sitzt? Niese, sie doch mal gerade — ich muß doch hinaus auf die Bühne. Hörst Du? Es sängt schon an!“

Sie intonierte wieder: „Dich, teure Halle, grüß' ich . . .“

Der Gesang brach ab.

„Niese,“ flüchelte die müde Stimme, „Niese, ich kann doch nicht weiter. So lag' doch, wie es weitergeht. Sie werden mich auspeifen, ich falle durch. Doch, sie sitzen schon, und nun spielen sie auch. Klara, Klara,“ schrie sie plötzlich gellend auf, „ich fürchte mich vor den Menschen, ich möchte Dir doch zeigen, was ich kann! So hilf Du mir doch weiter: Dich, teure Halle . . . Klara!“

Sie hatte sich aufgerichtet und starrte mit völlig glasigen Blicken zur Tür.

„Du sagst, Vater will es nicht. Aber wenn Du ihn bittest! Klara, wirst Du ihn bitten? Aber Du meinst, ich kann es nicht — ich würde doch ausgelacht!“

Leise ging die Tür auf und Gertrud erschrockenes Gesicht blinnte herein.

„Was ist denn, Niese, schläft Wisse nicht? Ich hörte fortwährend sprechen!“

Die Alte stand auf und trat zu dem jungen Mädchen.

„Trudelschen, ach Gott, ich glaube, die Wisse ist krank. Sie muß wohl wieder haben, sie ist so heiß und schwitzt so dummes Zeug — und gelungen hat sie auch! Immer fängt sie an, und dann hört sie wieder auf. Es klingt gräßlich. Geh' doch und weck den Eberhard.“

Gertrud blieb lauschend stehen. Da hörte sie Wisse wieder sprechen: „Niese, wo bleibst Du denn? Mit wem redest Du? Ist der Requisite schon da?“

DÖRNDORF
DRESDEN



Unsere Spezialmarken
sind die bevorzugten

Schuhwaren

der eleganten Welt.

Hauptpreislagen:
12,50, 15,50, 18,—, 21,—.

Schuhwarenhaus

Dorndorf

Pragerstrasse 6.




INDISCHER TEE

Zu haben
in den
besten Geschäften
der
Lebensmittel-Branche.

INDISCHER TEE. BEIM PFLÜCKEN.

Hausfrauen! Was ist Rabatt?

Rabatt ist kein Geschenk, sondern Anerkennung für bare Zahlung.

Warum kann der reelle Geschäftsmann als Mitglied der Rabattgenossenschaft Sparmarken abgeben, ohne seine Preise zu erhöhen?

- 1) Weil er bar verkauft und deshalb auch Ware bar billiger einkaufen kann.
- 2) Weil er beim Barverkauf keine Verluste erleidet.
- 3) Weil er Spesen erspart, die durch Buchungen, Rechnungsposten und Mahnbriefe entstehen. Weil er viel weniger Unkosten für Kassene hat, denn seine Kundschaft ist wegen der ihr gewährten Vorteile eine treue, beständige!

Warum ist die Kundschaft absolut sicher, auch den zu beanspruchenden Rabatt ausbezahlt zu erhalten? Weil der Rabatt bei Sparkasse und Bank hinterlegt ist und jederzeit zur Verfügung der Inhaber vollbeliebiger Sparbücher steht.

5%
Rabatt

Barzahlung

Ausgabestelle der
Sparmarken der
Rabattgenossenschaft und
Schutzverband für Handel u. Gewerbe in Dresden.

5 Mark

Jedes vollständige
Sparbuch ist ein Teilbuch mit

Rabatt-Sparmarken werden von
den durch nebenstehendes Schild
gekennzeichneten Geschäften bei
Barkäufen verabfolgt.

Actien Hille

Gesellschaft
Dresdner
Gasmotoren-
Fabrik
vormals Moritz

Leuchtgas-Benzin-Ergin-Spiritus-Petroleum-Benzol- Sauggas-Motore

Dresden-A. 7
22 Chomplitzer Str. 22

Strassenbahnlinie No. 15 Postplatz—Plauen. Gelbe Wagen.

Speisekartoffeln
10 Str. 25 A. 100 Str. 200 A.
Futterkartoffeln 10 Str. 15 A.
Rittergut Obermoys.
Tel. Gerlich 913.

Pianos
Verf. Niets, auch
Teilzahlung. A 150,
450, 600 bis 2000.
Carl Schübe,
Johannesstr. 12

Gecklaffig. Ia. Tonfälle.
Rotator. Billig
Niet-Pianos
in größter Auswahl, jed. Holzart.
A. Wagner, Pianofabrikant,
10. 1. Gruner Str. 10. L.



Die Herbst-Mode 1912

weist äusserst charakteristische Neuheiten auf, die durch ihre einfache und dennoch höchst aparte Eleganz einen exklusiven Geschmack verraten. — Eine rechtzeitig getroffene Wahl sowie Grossabschlüsse mit den ersten Firmen des Kontinents ermöglichen es mir, selbst die von der Mode bevorzugten Nouveautés zu wirklich niedrigen Preisen anzubieten. — Allen Mode-Interessenten empfehle ich die Besichtigung meiner Spezial-Abteilungen

Damen-Konfektion □ **Kleiderstoffe**

Die neuen Herbst-Kostüme

weisen einen echt englischen Charakter auf. Das Jackett ist hochgeschlossen und im Schnitt etwas länger gehalten. Der Rock ist fußfrei und ermöglicht durch dezent beigebrachte Falten ein bequemes Ausschreiten. Jedes Kostüm zeichnet sich durch tadellosen Sitz und beste Verarbeitung aus.



Homespun-Kostüm

gediegenste Verarb., Jackett a. Seidenfutter, Rock hochmodern, in versch. Farben **21⁰⁰**



Cheviot-Kostüm

dunkelblau mit schwarzer Seidenkurbelei auf mittelgrauem Seidenserge gefüllt. **42⁰⁰**



Backfisch-Kostüm

dunkelbl. Kammg.-Cheviot auf Seide gefüttert m. reicher Garnierung, sehr apart. **36⁰⁰**



Englisches Kostüm

aus pa. Noppenstoff, hochmod. Fasson, a. rein. Seide gef. Tadel. Sitz u. Verarb. **95⁰⁰**



Elegantes Kostüm

aus bestem englischen Stoff auf Seide in sehr aparten Farben. Hochmodern. **55⁰⁰**



Modernes Kostüm

englisch gemusterter Loupe, auf Seide gefüttert, mit reicher Samtgarnierung. **48⁰⁰**

Die große Mantel-Mode 1912

zeigt in Schnitt und Stoff gleichfalls den ausgeprägt englischen Charakter. Neben dunkelblau und braun gehaltenen „Ratinés“ mit schottisch, großkarrierter Abseite und Besatz finden wir besonders weiche, hochgeschlossene Mäntel aus englisch gemusterten Geweben an der Spitze der diesjährigen Mode vertreten.



Englischer Paletot

in hochmodernen, verschieden-farbigem Dessins mit reicher Garnierung . . . **15⁰⁰**



Praktisch. Herbstmantel

warmes, flauschartiges Gewebe in braunen und grünlichen Tönen - extra lang **18⁵⁰**



Vornehmer Mantel

englisch. Diagonalstoff, mit reicher Kragen- und Manschettengarnierung . . . **22⁰⁰**



Echt englischer Ulster

prima Stoff, mit hochschließend. Revers, 140 cm lang. Reichhaltige Auswahl **42⁰⁰**



Ratiné-Mantel

das Neueste - schottisch, großkarrierte Abseite und Besatz. - Sehr jugendlich **56⁰⁰**



Fescher Herbst-Mantel

aus englischem Noppenstoff, mit Samtkragen, hochmod. Farbenkombination . . . **30⁰⁰**

Robert Böhme jr. (



) Dresden, Georgplatz

Neuheiten in Kleiderstoffen.

Vergleichen wir die diesjährigen Herbstneuheiten mit den des vergangenen Jahres, so empfinden wir so recht den wankelmütigen Charakter unsrer Frau Mode. Während vordem eine fast überschwengliche Farbenpracht en vogue war, so wendet sich die kommende Mode mehr dem einfacheren Genre zu. Und doch, wenn wir neutral sein wollen, müssen wir bekennen, daß gerade durch diese Wendung in ästhetischer, künstlerischer und nicht minder praktischer Beziehung ein großer Schritt „vorwärts“ getan wurde. Wenn auch in diesem Jahre weniger Nuancen verwendet werden, so ist doch durch die äußerst geschickt kombinierte Farbenwahl eine volle Harmonie erzielt. — Auch bezüglich der Gewebe selbst ist ein weit feinerer Geschmack erreicht. Die sogenannten englischen „Noppen“, zumeist in bräunlichen und grünen Melangetönen vertreten, bilden die große Mode und nehmen sich durch die dezente Musteranordnung fürwahr höchst apart aus; aber auch die sehr eleganten marineblauen sowie zweifarbig schillernden Kostümstoffe haben es verstanden, sich auf gleiche Rangstufe zu stellen. Frau Mode darf somit mit voller Genugtuung auf ihr diesjähriges Herbst-Edikt zurückblicken.

Englische Noppenstoffe

Die große Mode 1912!

Bestbewährte Qualitäten in den modernsten Farbstellungen. Das Neueste für elegante Straßenkostüme. 110 cm breit, Mtr. **2⁹⁰**

Changeant-Popeline

effektvolle Herbstneuheit, prachtvoll zweifarbig schillernd. Tonangebend für Gesellschaftskleider. 110 cm breit, Mtr. **3⁵⁰** bis **4⁰⁰**

Englische Noppenstoffe

mit hochaparten, feinen Streifen. Prachtvolle Farbkombination. Außerordentlich dauerhafte Qualitäten. 130 cm breit, Mtr. **3⁴⁰**

Whipcord □ Das Neueste!

Schmiegsames Gewebe für Kostüme und Kleider mit herrlichen Zweifarben-Effekten. Beste Qualität. 110 cm breit, Mtr. **4⁰⁰** bis **7⁵⁰**

Englische Kostümstoffe

mit höchst geschmackvollen feinen Linienstreifen und modernen Karos. Praktische Gewebe in den modernsten Farben. 90 cm breit, Mtr. **2⁰⁰**

Grün/blau Blusenstoffe

mit hochaparten bunten Seideneffekten, Punkten und Streifen. Reichhaltiges Farbensortiment. 70 cm breit, Mtr. **1⁵⁰** bis **3⁰⁰**

Orig. engl. Kostümstoffe

in den vornehmsten Genres. Das Neueste für die elegante Welt. Nur erstklassige Qualitäten. 130 cm breit, Mtr. **5⁸⁰** bis **7⁵⁰**

Elegante Blusenstoffe

mit sehr geschmackvollen blaugrünen Streifen. Schmiegsames, molliges Gewebe für den Herbst. Große Farbenpracht. 70 cm breit, Mtr. **2³⁰**

Zibelinstreifen

in schwarz/weiß und marine/weiß. Die neue Mode für den Herbst. Vorzügliche Qualitäten für Kostüme und Kleider. 130 cm breit, Mtr. **6⁵⁰**

Changeant-Blusenstoffe

wundervolle Dessins mit modernsten Seidenstreifen-Mustern. Nur neue Farben. 70 cm breit, Mtr. **2³⁰** bis **3⁰⁰**

Musterbestellungen
auf Herbstneuheiten
werden jederzeit ausgeführt.

Lasting-Gewebe

hochmodern, mattglänzend, weichfließend, in allen Modifarben. Große Herbstneuheit. Ia Qualität. 90-110 cm breit, Mtr. **2⁰⁰** bis **3⁸⁰**

Um Besichtigung
der Herbstneuheiten
wird höflichst geboten.

Jlse-Briketts



Salon-Groß-Format (natürl. Größe)

besitzen
größte Heizkraft,
verbrennen
geruchlos,
schlacken nicht
und
rußen nicht, sind
daher ein



Semmel-Brikett (natürl. Größe)

vorzügliches Heizmaterial

für
Zentral-Heizungen,
Dauerbrandöfen,
Zimmer- u. Küchen-
feuerungen. Sehr
geeignet zur
Mischung mit Koks
und Kohle.



Würfel-Brikett (natürl. Größe)

Preisnotierung erfolgt
auf Wunsch sofort.

Probeauftrag erbitten

F. M. von Rohrscheidt

DRESDEN-A.

G. m. b. H.
Telephon 299—3468

Freiberger Str. 32

Handels-Markte
Bismarck